

Barnevelder

Report 2011

Infoheft des SV der Züchter des Barnevelder und Zwerg-Barnevelderhuhns Deutschland



Expertenwissen Geflügelzucht

Barnevelder und Zwerg-Barnevelder

aus dem Verlagshaus Oertel + Spörer

Zu beziehen über: Wilhelm Bauer, Schellingstraße 91,

72622 Nürtingen, Tel. 07022/211571,

E-Mail: Wilhelmbauer@gmx.de



✓ 60 Seiten mit
vielen farbigen
Bildern

✓ DIN A5-Format

Preis:
9,90
Euro

Titelbild: 0,1 Zwerg-Barnevelder schwarz,
HSS 2010 Echem hv 96 E Züchter Manfred Birkner

Liebe Barnevelderzüchterinnen und -züchter,

der Januar liegt bereits hinter uns. Jenseits von allem Ausstellungs- und Terminstress des letzten Vierteljahres ist Ruhe eingekehrt in unser Hobby. Viele von uns stellen in dieser Zeit die Weichen für das Zuchtjahr 2011. Der Blick zurück auf die abgelaufene Schausaison, auf die Bewertungskarten der ausgestellten Tiere im Abgleich mit unseren eigenen Einschätzungen sowie die Auseinandersetzung mit dem ganz privaten „Zuchtbuch“, aus dem wichtige Informationen über die im Ausstellungskäfig nicht ersichtlichen Erbanlagen unserer Tiere hervorgehen, stehen im Mittelpunkt unserer derzeitigen Aktivitäten.

Wir haben unseren Bestand in der Regel auf die Tiere reduziert, die uns für die Aufrechterhaltung oder Weiterentwicklung des erreichten Zuchtstandes wertvoll erscheinen. Gleichzeitig konnten wir die eigene Zucht mit Tieren durch Zukauf oder Tausch eventuell ergänzen mit dem Ziel, in der eigenen Linie noch nicht so ausgeprägt vorhandene, wünschenswerte Merkmale zu verankern. Anderen Züchterinnen und Züchtern konnten wir weiterhelfen, indem wir selbst Tiere mit Zuchtwert abgegeben haben. Schön, wenn ein solcher auf Gegenseitigkeit und Miteinander beruhender Austausch von Tieren gelingt. Nur so haben wir Zukunftschancen!

Manche Züchter gewähren ihren Tieren ab Mitte oder Ende Dezember und im Januar eine Regenerationsphase. Auch sie haben nach absolviertem Ausstellungsprogramm eine Erholung verdient. Die künstliche Beleuchtung wird stark

reduziert oder gar eingestellt. In der Folge geht die Legeleistung stark zurück, teilweise reagieren die Tiere mit einer Teilmauser. Andere Züchter sorgen dafür, dass es zu keiner Legepause vor der Bruteigewinnung kommt. „Hühner, die legen, sind gesund“, argumentieren sie. Bei entsprechend nährstoffreicher Fütterung und angemessener Tageslichtverlängerung ist das sicher möglich, ohne dass die Qualität der späteren Bruteier oder Küken darunter leidet. Jeder einzelne von uns hat hier seine eigene Herangehensweise entwickelt. Faszinierend in dieser Phase des Zuchtjahres ist immer wieder der Anblick unserer Tiere. Hochrassige Hennen und Hähne, zu überschaubaren Zuchtstämmen zusammen gestellt, sind eine Augenweide für uns Züchter. Sie verkörpern das in der eigenen Zucht Erreichte und derzeit Machbare. Jeden Tag nehmen wir einzelne von ihnen genau in Augenschein, erfreuen uns an ihren ausgeprägten Rassemmerkmalen, entdecken interessante und individuell unterschiedliche Verhaltensweisen, verbinden ganz konkrete Hoffnungen mit ihnen und bauen so eine ganz besondere Beziehung zu diesen Tieren auf. Das ist Begeisterung pur – jeden Tag aufs Neue und deshalb eine schöne, sehr intensive und gleichzeitig ruhige, mit viel Muse verbundene Zeit im Verlauf eines Zuchtjahres, die uns bewusst werden lässt, warum wir unser Hobby so sehr schätzen.

Euch allen alles Gute, viel Erfolg und viel Glück bei allen züchterischen, beruflichen wie privaten Unternehmungen im Jahr 2011.

Euer Manfred Müller

Der Barnevelder-Report wird freundlich unterstützt von der:

**Rhode Immobilien GmbH & Co. KG
Celle**



**Jahresbericht
des 1. Vorsitzenden
Manfred Müller**

Sommertagung 2010

Unsere Sommertagung fand vom 13. – 16. Mai 2010 in Wuppertal im Bergischen Land statt. Ausrichter war der Bezirk Rheinland unter Federführung von Brigitte und Kurt Schlenker. Alle Teilnehmer waren zentral im Tagungshotel untergebracht. Freitags besichtigten wir den Altenberger Dom, nach dem gemeinsamen Mittagessen waren ein Spaziergang durch einen Märchenwald in der Nähe Wuppertals sowie die Besichtigung einer Töpferei möglich. Am Samstagmorgen stand ein Besuch im Wuppertaler Zoo für die Damen auf dem Programm. An dieser Stelle möchte ich Brigitte und Kurt Schlenker sowie den Helfern im Hintergrund für die aufwendigen und mühevollen Vorbereitungen sowie die reibungslose Durchführung dieser Sommertagung herzlich danken. Wir kommen gerne wieder!

Die Züchterinnen und Züchter tauschten sich gemeinsam mit unseren Sonderrichtern über Zucht- und Bewertungsschwerpunkte der schwarzen Barnevelder und Zwerg-Barnevelder aus. Anhand von geeigneten Fotos konnten der derzeitige Zuchtstand dargestellt und zukunftsweisende Anforderungen an Form, Haltung und Beinfarbe für diese beiden Farbschläge abgeleitet werden. Eine in den letzten zwei bis drei Jahren durch Einkreuzungen deutlich verbesserte Steuerfederlänge bei den „großen“ Schwarzen und die damit einhergehende deutliche Verbesserung der Formen konnte als sehr positiv

vermerkt werden. Der unterschiedliche Größenrahmen, der die Kollektionen der schwarzen Barnevelder durch ein zu geringes Körpervolumen einiger Hennen als etwas unausgeglichene erscheinen ließ, soll vereinheitlicht werden. Auch an einer angemessenen Fußlänge und Schenkelfreiheit muss noch gearbeitet werden. Formlich haben die schwarzen Zwerge in den letzten Jahren enorm zugelegt und stehen mittlerweile „auf Augenhöhe“ mit unserem Hauptfarbschlag. Elegante Linienführungen, breite und tiefe Körper sowie breit angesetzte und zugleich geordnete Schwanzpartien zeichnen die Spitzentiere in beiden Geschlechtern aus. Einige schwarze Zwerge befanden sich an der oberen Grenze des Größenrahmens (oder leicht darüber), die Hähne lassen teilweise die waagerechte Körperhaltung vermissen. Sie variiert von zu vorderlastigen und nach vorne kippenden bis hin zu nach hinten abfallenden Typen. Die Hähne müssen eine rein gelbe Fußfarbe aufweisen. Sie ist u.a. in Verbindung mit weißen Zehennägeln am ehesten zu erreichen. Bei den Hennen lassen wir weiterhin leicht dunkel angelaufene Schuppenränder im Zehenwurzelbereich zu – dies jedenfalls war das Ergebnis einer ausführlichen Diskussion und ist zudem standardkonform.

Im zweiten Teil des Vormittagsprogramms stand ein Vortrag über Erfahrungen in der Zufütterung von tierischem Eiweiß bei der Versorgung unserer Tiere auf dem Programm. Eine Analyse von handelsüblichen Fertigfuttermitteln ergab, dass der Gehalt an pflanzlichem Eiweiß im Vergleich zur hohen Legeleistung unserer Tiere v.a. in der Winterzeit (kein Auslauf und damit keine Eigenversorgung möglich) sehr niedrig ist. In früheren Zeiten war der Eiweißgehalt dieser Fertigfuttermittel durch den heute nicht mehr gestatteten Zusatz von tierischem Eiweiß nachweislich höher. Eine ausreichende Versorgung mit Eiweiß ist zudem die Basis, auf der alle Bau- und

Betriebsstoffwechselprozesse im Körper des Huhnes überhaupt erst richtig funktionieren können. Die insgesamt positiven Auswirkungen auf die Vitalität und Legeleistung, auf Befruchtungs- und Schlupfquoten, auf die Gesamtentwicklung der Jungtiere sowie die Kondition der Tiere während der Ausstellungssaison lassen den Schluss zu, dass eine dosierte Zugabe von tierischem Eiweiß in der Fütterung unserer Hühner – z.B. in Form von Eiern oder Milchkpulver – durchaus sinnvoll erscheint.

Die nachmittägliche Jahreshauptversammlung verlief sehr harmonisch und zügig. Das in diesem Reporthaft abgedruckte Protokoll informiert über den Ablauf und die wichtigsten Beschlüsse. Wir haben u.a. die Vergabebedingungen für Hauptsonderschauen neu gefasst und den Umfang des Bewertungsauftrages des Preisrichterobmanns bei HSS geregelt. Neben der Ehrung zahlreicher Barnevelderzüchter mit der Silbernen oder Goldenen Nadel unseres SV wurden Erwin Neid und Heinz Rupprecht zu Meistern der Barneveldierzucht und Herbert Krause zum Ehrenmitglied unseres SV ernannt. Herzlichen Glückwunsch zu diesen Auszeichnungen!

Ein sehr geselliger Züchterabend, bei dem ich mir die Präsenz aller Tagungsteilnehmer gewünscht hätte, beendete unsere Sommertagung 2010.

Deutsche Barnevelderschau

Anlässlich ihres 75-jährigen Jubiläums richteten die Barnevelderfreunde vom Bezirk Nord unsere Hauptsonderschau im vergangenen Jahr aus. Echem – in der Nähe von Lauenburg gelegen – war der Austragungsort. Organisator Helmut Schulze, seine Frau Elke sowie Mitglieder des KTZV Lauenburg hatten auf dem Gelände der dort ansässigen Landwirtschaftlichen Versuchsanstalt diese Schau bei einstöckigem Käfigaufbau sehr gut in Szene gesetzt. Ihnen gebührt die Anerkennung

aller Teilnehmer für die zentrale Unterbringung, die gute Organisation und den reibungslosen Ablauf dieser Veranstaltung. Auch das Begleitprogramm war sehr attraktiv und perfekt organisiert. Die Rundfahrt durch den Hamburger Hafen bei bestem Herbstwetter wird uns lange in Erinnerung bleiben. Vielen Dank dafür!

80 Aussteller/innen präsentierten 645 Tiere. 186 Barnevelder in 6 Farbenschlägen begeisterten in der Großrasse, die „Kleinen“ traten mit 459 Tieren in ebenfalls 6 Farbenschlägen an, wobei der doppeltgesäumte Farbenschlag wie immer am Stärksten vertreten war. Nur 11 Sonderrichter begannen am Samstag die „Spreu vom Weizen“ zu trennen.

Bezogen auf die Gesamttierzahl erreichten die doppeltgesäumten Barnevelder mit fast 110 Tieren ein erfreuliches Meldeergebnis. Sie waren in einer im Vergleich zu den Vorjahren erfreulich hohen Qualität angetreten. Zweimal konnte hier die Höchstnote und gar neunmal die Note hervorragend vergeben werden – eine erstklassige Bilanz. Daniel Berghorn (2 x v, 2 x hv) und Reinhard Fischer (5 x hv) waren hier die Spitzenzüchter. Der blau-doppeltgesäumte Farbenschlag wurde repräsentiert von 11 Tieren und zwei Ausstellern. Sehenswert waren die beiden Spitzentiere von Daniel Berghorn. Die Dunkelbraunen waren eigentlich nur mit zwei Tieren vertreten. Großes Pech in der Aufzucht bei einem Züchter war hierfür die Ursache. Dennoch: Die Züchterdecke wird in diesem Farbenschlag leider immer dünner – hier besteht mittlerweile Anlass zu echter Sorge. Die 21 präsentierten schwarzen Barnevelder (vier Aussteller) warben für diesen Farbenschlag, v und hv gingen an Dirk Balz und hv an Ralf Hollinderbäumer. Trotz gepflegter Tiere und großem Aufgebot im weißen Farbenschlag (13,19 Tiere von fünf Ausstellern) konnte nur ein hv vergeben werden (Helmuth Hollinderbäumer). Die 2,3 blauen Barnevelder konnten in ihrer Qualität nicht

überzeugen. Hier bedarf es einer deutlich höheren Züchterzahl, um spürbare Verbesserungen im Zuchtstand zu erzielen.

Mit fast 220 Tieren dominierte der doppelt-gesäumte Farbensschlag erwartungsgemäß bei den Zwerghühnern. Für die vier Sonderrichter war es keine leichte Aufgabe, die Spitzentiere zu ermitteln. Die Note vorzüglich erhielten die Tiere von D. Kopp (3x), H. Schmieder und M. Backert. Darüber hinaus zeugten 18 vergebene hervorragende Bewertungsnoten vom hohen Zuchtstand in diesem Farbensschlag. Der blau-doppeltgesäumte Farbensschlag war mit 32 Tieren sehr gut vertreten und zeigte einen angemessenen Notendurchschnitt. Gisela und Klaus Gebhard bewiesen mit 2 x v und 1 x hv wieder einmal ihr hohes züchterisches Können. Drei Aussteller traten mit 10,14 Tieren im dunkelbraunen Farbensschlag an. V gab es für eine 0,1 von Erwin Neid. Viele höhere Noten gab es bei den 102 schwarzen Zwergen, die sich in einer sehr überzeugenden Durchschnittsqualität präsentierten. V-Tiere stellten die Züchter Horst Schmidt und Gerd Homrighausen (2 x). Die nur mit 11,22 Tieren erschienen weißen Zwerge waren in den Vorjahren schon zahlreicher vertreten. Sie zeichneten sich aber durch eine hohe Qualität aus. Der seit Jahren erfolgreichste Züchter Stefan Wanzel errang 2 x v und 1x hv, ein hv ging an Gerhard Huster. Die kennfarbigen Zwerge waren mit immerhin 50 Tieren angetreten. Das spricht für einen konstanten Züchterkreis. Auch der Gesamtnotendurchschnitt war im Vergleich zu den letzten Jahren leicht verbessert. Das Spitzentier stellte Elmar Hildner, die Züchterin Hannah Devermann errang auf eine Henne die Note hv. Glückwunsch an die Züchter der Champions-Tiere: bei den Barneveldern in doppeltgesäumt und blau-doppeltgesäumt ging das Championat an Daniel Berghorn, in schwarz an Dirk Balz und im weißen Farbensschlag an Helmuth Hollinderbäumer. Unangefochten bei der Zwergrasse waren es bei doppeltgesäumten

Farbensschlag Dieter Kopp, beim blau-doppelt-gesäumten Gisela Gebhard, beim dunkelbraunen Erwin Neid, beim schwarzen Horst Schmidt, beim weißen Farbensschlag Stefan Wanzel und bei den kennfarbigen Zwergen Elmar Hildner.

Erstmals wurde der in Holland bereits anerkannte silber-doppeltgesäumte Farbensschlag von Jens Horchler präsentiert. Die Tiere zeichneten sich durch eine angemessene Größe und einen sehr korrekten Doppelsaum aus. Verbesserungsbedürftig hinsichtlich einer Anerkennung in Deutschland erscheint v.a. die Zeichnungsfarbe, die laut Bundeszuchtausschuss bei den Hähnen noch deutlicher hervortreten und bei den Hennen in reinerem Silberweiß vorliegen muss. Mehrere Interessenten für diesen attraktiven Farbensschlag haben sich bereits gefunden. Man darf gespannt sein, ob sich dieser Farbensschlag auch in Deutschland fest etablieren kann.

Leider fehlten auf der Deutschen Barnevelderschau 2010 Aussteller/innen aus drei Bezirke gänzlich, von weiteren drei Bezirken waren jeweils nur ein oder zwei Züchter vertreten – das ist ein bedenkliches Ergebnis. Einige Gedanken dazu habe ich im Artikel „Augenblick mal“ in diesem Reporthaft niedergeschrieben.

Sonderschauen

Die Sonderschaulsaison 2010 wurde eröffnet mit der Deutschen Junggeflügelschau in Hannover. 24 Aussteller gingen mit 51 Hühnern und 92 Zwergen in der Seniorengruppe an den Start. Hier haben wir in den vergangenen Jahren in der Regel bessere Meldeergebnisse erzielen können. Lag es daran, dass keine Schau des VHGW oder VZV angeschlossen war? Bei den Hühnern fehlten der weiße und blaue Farbensschlag, die blau-doppeltgesäumten, dunkelbraunen und schwarzen Barnevelder waren jeweils nur mit kleinen Kollektionen und einem Aussteller zugegen. Das Blaue

Band erzielte Lothar Nörenberg auf eine doppeltgesäumte Henne, hervorragende Noten gab es für Tiere von Jürgen Flaßpöhler, Daniel Berghorn (2x) und K.-H. Ebeling. Herzlichen Glückwunsch! Bei den Zwergen waren die Kollektionen der doppeltgesäumten und der schwarzen quantitativ fast gleichstark. Leider waren auch hier nur 2,4 Zwerge in weiß angetreten, die allerdings mit überragendem Niveau. Verdienstermaßen wurde diese von Stefan Wanzel erbrachte züchterische Spitzenleistung mit dem Blauen Band belohnt. Die Messebänder gingen an Tiere von Gerhard Dersch (doppeltgesäumt, Note vorzüglich) und Hans Muhle (schwarz, Note hervorragend). Weitere Spitzentiere stellten Heinz Mählenhoff (3x), Kai Brockmüller, Johann Röpke und Stefan Wanzel. Leider fehlten der blau-doppeltgesäumte, dunkelbraune und kennfarbige Farbenschlach – schade!

Zur VZV-Schau in Mannheim Ende Oktober wurden 214 Zwerge und 2 Stämme in der Seniorengruppe und 11 Tiere in der Jugendgruppe gemeldet – ein sehr angemessenes und deutlich besseres Ergebnis als im Vorjahr, belohnt mit einem sehr guten 5. Platz unter den Top-Ten. In den Messehallen fanden wir prima Lichtverhältnisse und einen einreihigen, in Augenhöhe befindlichen Käfigaufbau vor. Allerdings wirkten die viel zu langen, ohne Mittelgang angeordneten Käfigreihen etwas erschlagend auf die Aussteller. In der Kollektion der 93 doppeltgesäumten Zwerge überragten die Tiere von Martin Backert. Mit zwei Höchstnoten auf absolut überzeugende Tiere sowie drei weiteren hervorragenden Bewertungsnoten sicherte er sich die Deutsche Meisterschaft und stellte nach 2008 zum zweiten Mal eine vom VZV gesondert prämierte Siegerkollektion. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Superleistung! Im Feld der blau-doppeltgesäumten Zwerge stellte Herbert Seitz das Siegtier, die Bewertungsnote hv errang Jürgen Kraft. Erfreulicherweise standen diesmal 27

Tiere in der Kollektion der dunkelbraunen Zwerge. Das Spitzentier kam aus der Zucht von Adolf Koll, 2 x hv erhielten Tiere von Erwin Neid, der damit ein weiteres Mal die Deutsche Meisterschaft in diesem Farbenschlach errang – Glückwunsch! Auch die schwarzen Zwerg-Barnevelder präsentierten sich in einer guten Durchschnittsqualität. Hier kamen die Spitzentiere aus den Zuchten von Horst Schmidt und Kai Brockmüller. Zwei weitere mit hervorragend bewertete Tiere von Horst Schmidt legten den Grundstein für den Gewinn der Deutschen Meisterschaft bei den schwarzen Zwergen. Auch hier herzlichen Glückwunsch. Weitere herausragende Tiere stellten Kai Brockmüller, Gerd Homrighausen und Klaus Wagner. Bei den weißen Zwerg-Barneveldern überzeugten die mit der Höchstnote bewerteten Spitzentiere von Christel Hartmann und Heidrun Seitz. Klasse, dass zwei Frauen ihre Zuchten so erfolgreich präsentieren konnten. Heidrun Seitz und Helmut Weise konnten darüber hinaus noch je einmal die Note hv erzielen. Stefan Wanzel erhielt auf einen Stamm ebenfalls die Höchstnote. Schön, dass auch der kennfarbige Farbenschlach vertreten war. Torsten Cuntz konnte mit seinen Tieren hier u.a. einmal hv erzielen. In der Jugendgruppe überragten die Tiere von Marina und Fenja Wanzel (1 x v, 1 x hv).

Es folgte die VHGW-Schau in Erfurt, an der wir uns mit einer Sonderschau für unsere „Großen“ beteiligten. 13 Züchter stellten 106 Tiere in 4 Farbenschlägen aus – das brachte uns immerhin noch Rang 9 in der Liste der Top-Ten ein. Die dunkelbraunen und blauen Barnevelder fehlten. Unter den knapp 80 Doppeltgesäumten hatten die Tiere von Daniel Berghorn (v, hv), Willi Müller (v), Reinhard Fischer (4 x hv), Georg Lorenz und Horst Bahn (je 1 x hv) die Nase vorn. Viele sgbewertungen zeugten einerseits von der hohen Qualität des Großteils der Tiere dieser Kollektion, die sieben vergebenen unteren

Noten relativierten allerdings dieses Gesamtbild etwas. Sehr ansprechend präsentierten sich auch die blau-doppeltgesäumten Barnevelder. Daniel Berghorn konnte v und hv erzielen. Bei den schwarzen und weißen Barneveldern fehlte ein herausragendes Tier, jeweils zweimal 95 Punkte erzielten Urban Vollmer und Wilfried Schlömer. Gratulation an Reinhard Fischer (doppeltgesäumt) und Daniel Berghorn (blau-doppeltgesäumt) zur Deutschen Meisterschaft! Eine besondere Ehre wurde Daniel Berghorn zuteil. Sein doppeltgesäumter Hahn wurde zum VHGW-Champion gekürt. Und damit nicht genug: per Losentscheid bekam er obendrauf die einmalige Ehrung des „Super-V“ zugesprochen. Herzlichen Glückwunsch!

Sehr überschaubar war die Zahl der „großen“ Barnevelder auf der Lipsia-Schau Anfang Dezember in Leipzig. Von den 14 gemeldeten Doppeltgesäumten blieben obendrein noch sechs Käfige leer. Das ist für eine Sonderschau ein sehr enttäuschendes Ergebnis. Helmut Tröger konnte mit einer Henne 96 Punkte erzielen. Sehr viel besser fiel das Meldeergebnis bei den Zwergen aus. Mit 116 Tieren in vier Farbenschlägen waren unsere Züchter dort sehr angemessen vertreten. Bei den doppeltgesäumten Zwergen waren Harry Schmieder's Tiere an diesem Wochenende unschlagbar. Er erzielte einmal die Höchstnote und 3 x die Note hervorragend. Einmal 96 Punkte konnte Andreas Günther für sich verbuchen. In der Kollektion der blau-doppeltgesäumten stellte Eberhard Krüger das Spitzentier. Einmal 96 Punkte konnte Manfred Birkner mit einem 1.0 im schwarzen Farbenschlag erringen. Die Höchstnote ging hier an die Züchter Albrecht und Anton Müller.

Trotz des sehr späten Termins kurz vor Weihnachten traten zur Bundessiegerschau in Frankfurt noch einmal 36 Züchter/innen mit insgesamt 222 Einzeltieren (98 Hühner, 124 Zwerge) und 2 Stämmen an – ein durchaus ansehnliches Meldeergebnis. In der großen

und qualitativ überzeugenden Kollektion der doppeltgesäumten Hühner hatten Reinhard Fischer (v SB) und Daniel Berghorn (v HB) die Nase vorn. Zwei weitere hv gingen ebenfalls an Daniel Berghorn, einmal hv errang Walter Gentile. Bei den blau-doppeltgesäumten Barneveldern erhielt ein schöne 0.1 von Daniel Berghorn 96 Punkte. Die schwarzen und weißen Barnevelder konnten weniger überzeugen. Alex Fess erhielt hier die höchste Bewertung mit 95 Punkten. Die doppeltgesäumten Zwerge waren diesmal zahlenmäßig schwächer vertreten. Martin Backert errang mit einem sehr typvollen Hahn die Höchstnote, drei weitere Tiere aus seiner Zucht erhielten 96 Punkte. 18 blau-doppeltgesäumte Zwerge waren ein gutes Meldeergebnis, 2 x hv ging an Oliver Scheid. Bei den Dunkelbraunen war Erwin Neid alleiniger Aussteller. Zwei seiner Tiere erzielten 96 Punkte. Die Spitzentiere bei den schwarzen Zwergen kamen aus den Zuchten von Gerald Blatt (97 Punkte) und Horst Schmidt (2 x hv). Eine verhältnismäßig große und in der Qualität überzeugende Kollektion präsentierten die Züchter der weißen Zwerg-Barnevelder. Das Siegerband in Verbindung mit der Höchstnote sowie drei weitere hervorragende Bewertungen Tiere von Stefan Wanzel. In der Jugendgruppe gab es hohe Noten für Thomas Scharf (Barnevelder doppeltgesäumt) und Marina und Fenja Wanzel (Zwerg-Barnevelder doppeltgesäumt).

Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederzahlen unseres SV blieben annähernd konstant. Wir haben im Laufe des Jahres 2010 einen leichten Verlust von 4 Mitgliedern (2 Senioren, 2 Jugendliche) zu verzeichnen. Mit insgesamt 550 Mitgliedern (503 Senioren, 47 Jugendliche) verzeichnen wir dennoch einen sehr ordentlichen Stand und gehören damit zur Gruppe der größeren Sonderevereine in Deutschland. Den größten Verlust hat der Bezirk Thüringen mit 5

Mitgliedern hinnehmen müssen. Der Bezirk Baden konnte 3 neue Interessenten gewinnen. Alle anderen Bezirke wiesen noch geringere Mitgliederbewegungen auf, sodass auch hier von einem eher konstanten Mitgliederstand gesprochen werden kann. Unter Berücksichtigung der Altersstruktur unseres SV und den heutigen Rahmenbedingungen für die Rassegeflügelzucht im Allgemeinen ist das ein durchaus zufriedenstellendes Resultat.

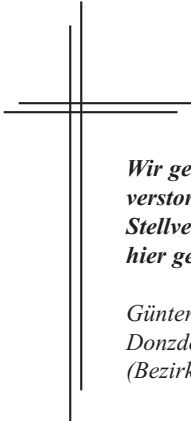
Weitere Veranstaltungen

Die immer Ende Juni eines Jahres stattfindende VZV-Tagung besuchte unser 2. Vorsitzender Martin Backert. Sie fand in im thüringischen Mühlhausen statt und wurde vom SV der Lachshuhn- und Zwerg-Lachshuhnzüchter anlässlich des 100-jährigen Jubiläums ausgerichtet. Auf der JHV waren 56 Mitgliedsvereine vertreten. Die Mitgliederzahlen dieses Verbandes blieben auch in 2010 stabil, der Ringbezug für Zwerghühner liegt seit drei Jahren konstant bei jährlich etwa 1 Million Stück. Neben dem zukünftigen Verzicht auf eine zusätzliche Ringkarte bei VZV-Schauen wurde die Abschaffung der RZ-Gutscheine beschlossen. Stattdessen wird jedem SV künftig pro Mitglied ein Beitrag in Höhe von 0,50 EUR pro Mitglied überwiesen. Der VZV empfiehlt den Sondervereinen, diese Zuwendung als Preisgelder an die Aussteller/innen weiter zu geben. Darüber hinaus gibt der VZV ein neues Zwerghuhnband und zwei Glasgegenstände heraus, die jeder SV erhält. Als Ziele für das nächste Jahr gibt der Verband die Werbung neuer Mitglieder, die von entsprechenden Diskussionen auf der VZV-Tagung ausgehende Umsetzung von Fachthemen und die Veränderung der Bauordnungsordnung an. Eine besondere Ehrung wurde unserem Mitglied Manfred Pohlmann zuteil, der auch seit langem Vorsitzender eines Zwerghuhnzuchtvereins ist: Er wurde zum Meister der Zwerghuhnzucht ernannt. Herz-

lichen Glückwunsch! Auf der VHGW-Tagung war unser SV durch Manfred Müller und Gerd Homrighausen vertreten. Sie fand Anfang August in Südlohn-Oeding nahe der holländischen Grenze statt. Ausrichter war der SV der Entenzüchter Deutschlands. Insgesamt hatten 60 Mitgliedsvereine ihre Vertreter geschickt. Auch der VHGW verzichtet bereits ab der Ausstellungssaison 2010 auf die Ausgabe von RZ-Gutscheinen an die Sondervereine. Stattdessen erhalten die SV's ebenfalls 50 Cent pro gemeldetem Mitglied, die ausschließlich zur Finanzierung der RZ und RE verwendet werden dürfen. Ein sehr interessanter Vortrag über Geflügelkrankheiten, gehalten von einem Fachtierarzt für diese Sparte, rundete die harmonische JHV dieses Verbandes ab.

Abschließend bedanke ich mich bei allen Vorstandsmitgliedern, Barnevelderzüchterinnen und -züchtern und bei unseren Sonderrichtern für ihr umfassendes Engagement in der Zucht und für unseren SV. Für das Jahr 2011 wünsche ich allen viel Freude und Erfolg in der bevorstehenden Brut-, Aufzucht- und Schausaison.

Manfred Müller, 1. Vorsitzender des SV



***Wir gedenken unserer
verstorbenen Zuchtfreunde.
Stellvertretend ist
hier genannt:***

*Günter Veith,
Donzdorf
(Bezirk Württemberg)*

Ehrenvorsitzender

Hermann Huß
Mindener Straße 172 a
32049 Herford
Tel. 0 52 21 / 2 29 92

Ehrenmitglieder des Hauptvorstandes

Johannes Thiele
Hauptstr. 101
09627 Niederbobritzsch

Edmund Mennenkamp
Weetfelderstr. 160
59077 Hamm

1. Vorsitzender

Manfred Müller
Lindenstraße 6
57334 Bad Laasphe
Tel. 0 27 52 / 50 78 41
E-Mail: manfmue@web.de

2. Vorsitzender

Martin Backert
Zollbrückenstraße 64
96515 Sonneberg
Tel. 0 36 75 / 46 94 79
E-Mail: martin-backert@t-online.de

1. Schriftführer

Gerhard Schöpper
Bargweg 12
26871 Papenburg
Tel.: 04961/7 24 30
E-Mail: gerhard.schoepper@web.de

**2. Schriftführer/Obmann
für Öffentlichkeitsarbeit**

Joachim Bruder
Schmiedestraße 5
06466 Gatersleben
Tel. 03 94 82 / 7 16 57
E-Mail: bruder@ipk-gatersleben.de

1. Kassierer

Kurt Schlenker
Hammesberger Weg 14a
42289 Wuppertal
Tel. 02 02 / 317 32 33
E-Mail: kurtschlenker@versanet.de

2. Kassierer

Werner Effler
Friedhofstraße 2
67125 Dannstadt
Tel. 0 62 31 / 17 92
E-Mail: werner.effler@gmx.de

Zuchtwart für Hühner

Werner Effler
Friedhofstraße 2
67125 Dannstadt
Tel. 0 62 31 / 17 92
E-Mail: werner.effler@gmx.de

Zuchtwart für Zwerg-Hühner

Dieter Kopp
Albstraße 19
72636 Linsenhofen
Tel. 0 70 25 / 78 14

Jugendleiter

Stefan Wanzel
Luise-Otto-Str. 19
64646 Heppenheim
Tel. 0 62 52 / 79 89 22
E-Mail: familiewanzel@web.de

Stand: 01.01.2011

Träger der goldenen Ehrennadel mit Krone und Meister der Barnevelderzucht

Hubert Nagel, Bezirk Baden

Burkhard Amrehn, Bezirk Bayern

Gerd Gimperlein, Bezirk Bayern

Karl Ruhwedel, Bezirk Kurhessen

Kurt Merkel, Bezirk Kurpfalz

Herbert Krause, Bezirk Nord

Helmut Schulze, Bezirk Nord

Helmut Steffen, Bezirk Nord

Johannes Thiele, Bezirk Sachsen

Harry Schmieder, Bezirk Sachsen

Günther Heilemann, Bezirk Sachsen-Anhalt

Bruno Kühn, Bezirk Thüringen

Hermann Huß, Bezirk Westfalen-Lippe

Edmund Mennenkamp, Bezirk Westfalen

Gerhard Schmid, Bezirk Württemberg

Klaus Gebhard, Bezirk Bayern

Hans Groh, Bezirk Kurpfalz

Erwin Neid, Bezirk Bayern

Heinz Rupprecht, Bezirk Bayern

Ehrenmitglieder im Sonderverein

Hubert Nagel, Bezirk Baden

Burkhard Amrehn, Bezirk Bayern

Karl Ruhwedel, Bezirk Kurhessen

Hermann Lauer, Bezirk Kurpfalz

Heinz Rackwitz, Bezirk Sachsen

Johannes Thiele, Bezirk Sachsen

Günther Heilemann, Bezirk Sachsen-Anhalt

Günter Schneider, Bezirk Thüringen

Helmut Steffen, Bezirk Nord

Helmut Schulze, Bezirk Nord

Kurt Merkel, Bezirk Kurpfalz

Harri Schmieder, Bezirk Sachsen

Herbert Krause, Bezirk Nord

Bezirk Baden

Herbert Seitz
Eggensteinerstr. 60
76297 Stutensee
Tel.: 07244/9 28 97

Bezirk Nord

Daniel Berghorn
Huddestorf 33
31604 Raddestorf
Tel.: 05765/942771

Bezirk Sachsen-Anhalt

Knut Köhler
R. Breitscheidstr. 8
06729 Rehmsdorf
Tel.: 03441/53 39 13

Bezirk Bayern

Martin Backert
Zollbrückenstraße 64
96515 Sonneberg
Tel. 0 36 75 / 46 94 79

Bezirk Nord-Ost

Heinz Müller
Grüner Weg 3
19348 Berge
Tel.: 038785/6 03 54

Bezirk Thüringen

Bernd Köpernik
Schloß 10
99510 Niederroßla
Tel.: 03644/55 68 84

Bezirk Hessen

Klaus Wagner
Oberrodenerstr. 95
63110 Rodgau
Tel.: 06186/382

Bezirk Nord-West

Gerhard Schöpfer
Bargweg 12
26871 Papenburg
Tel.: 04961/7 24 30

Bezirk Westfalen-Lippe

Raimund Mennenkamp
Weetfelder-Str. 160 a
59077 Hamm
Tel.: 02381/40 64 21

Bezirk Kurhessen

Gerd Homrighausen
Haus-Nr. 12
57334 Bad Laasphe
Tel.: 02754/86 68

Bezirk Rheinland

Heinrich Klothier
Breslauer Str. 13
41564 Kaarst
Tel.: 02131/6 24 23

Bezirk Württemberg

Dieter Kopp
Albstr. 19
72636 Frickenhausen
Tel.: 07025/78 14

Bezirk Kurpfalz

Kurt Merkel
Schmähgasse 20
67454 Haßloch
Tel.: 06324/51 86

Bezirk Sachsen

Hartmut Petrick
Kolkwitzer Str. 28
03099 Papitz
Tel.: 035604/4 10 04

Stand 01.01.2011

Impressum

Herausgeber: Sondernverein der Züchter des Barnevelder und Zwerg-Barnevelderhuhnes Deutschland gegr. 1923
Redaktionsbüro: Martin Backert c/o amadeus Verlag GmbH, Köppelsdorfer Str. 202, 96515 Sonneberg, Tel. 03675/ 75 0 99 0, Fax 03675/ 75 0 99 20, E-mail: martin.backert@amadeus-verlag.net
Redaktionsbeirat: Martin Backert, Manfred Müller
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos u. ä. wird keine Haftung übernommen. Einsender von Textbeiträgen, Manuskripten u. ä. erklären sich mit redaktioneller Bearbeitung einverstanden. Namentlich gezeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion und des Herausgebers übereinstimmen.

Redaktionsschluss: Freitag, 07.02.2011
Erscheinungsweise: 1x jährlich
Satz, Druck und Versand: amadeus Verlag GmbH, Köppelsdorfer Str. 202, 96515 Sonneberg
Bei Lieferungsausfall infolge höherer Gewalt kein Anspruch auf Nachlieferung oder Entschädigung. Alle Rechte auf Verbreitung, auch durch Film, Funk und Fernsehen, fotomechanischer Wiedergabe, Tonträgern jeder Art, auszugsweisen Nachdruck oder Einspeicherung und Rückgewinnung in Datenverarbeitungsanlagen aller Art bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers.

Backert, Martin, Zollbrückenstraße 64,
96515 Sonneberg, Tel. 0 36 75 / 46 94 79

Bruder, Joachim, Schmiedestraße 5,
06466 Gatersleben, Tel. 03 94 82 / 7 16 57

Gebhard, Klaus, Krumme Fohre 38,
95395 Kasendorf, Tel. 0 92 28 / 15 65

Gimperlein, Gerd, Schönstraße 18,
97209 Veitshöchheim, Tel. 09 31 / 9 26 17

Göhringer, Ludwig, Weißdorfer Straße 18,
95234 Sparneck, Tel. 0 92 51 / 83 11

Heilemann, Günther, Friedrichstraße 50,
06780 Zörbig, Tel. 03 49 56 / 2 51 82

Herzog, Roland, Körnbachstraße 36,
98716 Geraberg, Tel. 0 36 77 / 78 24 72

Klopp, Werner, Friedrich-Hecht-Straße 5,
39387 Hornhausen, Tel. 0 39 49 / 9 79 61

Kopp, Dieter, Albstraße 19,
72636 Linsenhofen, Tel. 0 70 25 / 78 14

Köhler, Knut, R.-Breitscheidt-Straße 8,
06729 Rehmsdorf, Tel. 0 34 41 / 53 39 13

Kühn, Bruno, Unter den Linden 20,
99998 Bollstedt, Tel. 0 36 01 / 44 68 42

Müller-Brock, Petra, Feldstraße 2a,
35094 Lahntal/Caldern, Tel. 0 64 20 / 15 48

Rupprecht, Heinz, Schaffeldweg 5,
90559 Burgthann, Tel. 0 91 83 / 12 60

Schöpfer, Gerhard, Barweg 12,
26871 Papenburg, Tel. 0 49 61 / 7 24 30

Schulze, Helmut, Murjahnstraße 22,
21481 Lauenburg, Tel. 0 41 53 / 5 25 17

Seitz, Herbert, Eggensteiner Straße 60,
76297 Stutensee, Tel. 0 72 44 / 9 28 97

Steffen, Helmut, Klosterweg 5,
21335 Lüneburg-Rettmer, Tel. 0 41 31 / 4 65 49

Tröger, Steffen, Fabrikberg 2,
08468 Oberheinsdorf, Tel. 0 37 65 / 1 66 92

Wanzel, Stefan, Luise-Otto-Str. 19,
64646 Heppenheim, Tel. 0 62 52 / 79 89 22

Sonderrichter-Anwärter

Dersch Gerhard, Unt. Ellenberg 16,
35083 Wetter/Hessen Amönau,
Tel. 0 64 23 / 69 79

Vorschläge Sonderrichtereinteilung 2011:

Münster (VZV-Schau)

Schöpfer, Dersch, Müller-Brock

Hannover (VHGW-Schau)

Wanzel, Schulze, Schöpfer

Leipzig (Lipsia-Schau)

Bruder, Köhler, Heilemann

Dortmund

(Nationale Bundessiegerschau)

Gebhard, Kopp, Seitz

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 15.05.2010 in Wuppertal „NOVOTEL“

TOP 1 – Begrüßung und Eröffnung

Pünktlich gegen 14.00 Uhr eröffnete Manfred Müller die JHV und begrüßte insbesondere unseren Ehrenvorsitzenden Hermann Huß, die anwesenden Ehrenmitglieder und Gäste.

Grußworte überbrachten Herr Jazinski, Dr. Prägelmann (Veterinär), Karl Lichter (KV Solingen-Remscheid) und Herr Krus.

Bis auf den Bezirk Baden (Herbert Seitz hatte sich entschuldigt) waren alle Bezirke vertreten. Auch Karl Ruwedel, Klaus Gebhard und Johannes Thiele hatten sich entschuldigt. Der amtierende Gesamtvorstand und unser Ehrenvorsitzender Hermann Huß waren vertreten.

Manfred Müller stellte fest, dass die Tagesordnung mit dem Barnevelder Report 2010 pünktlich veröffentlicht wurde und gegen die Tagesordnung wurden keine Einwände erhoben. Danach bat Manfred Müller sich in Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder von den Plätzen zu erheben. Stellvertretend genannt wurden Horst Peschen und Heinrich Habrock genannt.

TOP 2 – Genehmigung des Protokolls der JHV 2009

Das Protokoll der JHV wurde im Barnevelder Report veröffentlicht und wurde genehmigt.

TOP 3 – Jahresberichte

1. Vorsitzender

Manfred Müller verwies auf seinen ausführlichen Bericht im Barnevelder Report und berichtete mit Stolz, dass unser Mitgliederbestand praktisch konstant geblieben ist. Nur vier Mitglieder weniger, so dass unser Hauptverein jetzt 503 Senioren und 47 Jungzüchter, insgesamt also 550 Mitglieder zählt.



1. Vorsitzender Manfred Müller bei seinem Jahresbericht

Bedauert wurde, dass der Bezirk Westfalen keinen Bericht im Barnevelder Report veröffentlicht hatte und die Bezirke Baden, Sachsen, Thüringen und Westfalen bei der Vorstandssitzung nicht vertreten waren.

Eine intensive Jugendarbeit sei lediglich in vier Bezirken feststellbar. Die Mitgliederstruktur mache deutlich, dass die Anzahl der über 60-jährigen überwiegt.

Danach ging Manfred Müller auf die HSS in Kirchhain ein und bedankte sich noch einmal beim ausführenden Verein und bei Petra Müller-Brock für den hervorragend organisierten Verlauf. Einzelheiten siehe Barnevelder Report 2010.

Bedauert wurde, dass die Sonderschauen in Köln und Leipzig nicht besser besichtigt wurden. Dortmund mit 99 Barnevelder und 130 Zwerg-Barnevelder konnte sich sehen lassen. In Erwägung zu ziehen sei, ob zukünftig nicht die Vorstandssitzung und JHV am Samstag stattfinden sollte.

Die JHV des VZV und VHGW wurden besucht. Darauf hingewiesen wurde, dass die RZ nur auf der HSS und auf Bundesschauen vergeben werden. Mit einem Dank an die gute Zusammenarbeit mit den Vorstandskollegen und den Einsatz der Sonderrichter endete der Bericht des 1. Vorsitzenden.

Zuchtwart für Hühner

Werner Effler teilte mit, dass am Vormittag über die Barnevelder alles Wesentliche gesagt wurde und verwies auch auf seinen Bericht im Barnevelder Report.

Die Repräsentation im Internet sei sehr gut angekommen und habe zu vielen Anfragen geführt.

Zuchtwart Zwerge

Auch Dieter Kopp bestätigte, dass viele Internet-Nachfragen zu verzeichnen sind. Schwierig sei es, interessierte Jungzüchter zu gewinnen.

Bei den doppeltgesäumten habe sich die Form und Zeichnung gefestigt. Dass Manfred Müller seit Jahren Zwerge in bester Qualität zeigt, sollte man anerkennen und nicht unberechtigt kritisieren.

Bei den 1,0 seien Form und Haltung die häufigsten Kritikpunkte, während die Standhöhe meistens in Ordnung sei. Dagegen würden die 0,1 teilweise tiefer wirken.

Die schwarzen wurden am Vormittag abgehandelt und auf der JHV nicht noch einmal angesprochen. Erfreulich, dass bei den dunkelbraunen die Farbe gefestigt ist und zumindest die 0,1 schon eine gut erkennbare Tropfenzeichnung zeigen. Die blau-doppeltgesäumten treten auf der Stelle, während die kennfarbigen sich verbessert haben.

Jugendwart

Stefan Wanzel erwähnte, dass Jungzüchter sowohl auf der HSS als auch auf Bundes-schauen erfolgreich ausstellten und Aussteller, die bislang nicht dem SV angehören, sollten für uns gewonnen werden. Hier sind die Bezirke gefragt.

Kassenwart

Kurt Schlenker legte seinen ersten Kassenbericht vor und teilte der Versammlung mit, dass Gesamteinnahmen in Höhe von 3,553,70 €



Zuchtwart Dieter Kopp gab einen ausführlichen Bericht ab

Ausgaben in Höhe von 2.740,82 € gegenüberstanden und somit ein Überschuss von 812,88 € ausgewiesen werden konnte. Zusammen mit Übertrag aus dem Vorjahr in Höhe von 645,17 € ergibt das einen Bestand von 1.458,05 €. Außerdem besteht noch das Festgeldkonto.

Ergänzend wurde mitgeteilt, dass die Muskator-Werbung 250,00 € eingebracht hat und die 400,00 € für die neue Internetpräsentation erst im Jahr 2010 verbucht werden.



Blick in den Versammlungsraum zur JHV



Herbert Krause vom Bezirk Nord wurde für sein Wirken in der Barnevelderzucht zum Ehrenmitglied ernannt

TOP 4 – Kassenprüfer

Für die Kassenprüfer berichtete Erwin Neid, dass alle Einnahmen und Ausgaben richtig verbucht wurden und Belege vorhanden waren. Er stellte den Antrag auf Entlastung des Kassenwartes und des Gesamtvorstandes. Der Antrag auf Entlastung wurde ohne Gegenstimme erteilt.

TOP 5 – Wahlen

1. Vorsitzender

Vorab teilte Manfred Müller mit, dass er Schwerpunkte setzen muss und seine Zeit begrenzt ist, erklärte aber seine Bereitschaft, weiterzumachen. Kritik sollte offen geführt werden, wenn angebracht und er sei offen für Alternativen.

Martin Backert fungierte als Wahlleiter und stellte vorab die Frage, ob offene oder geheime Wahl gewünscht wird. Einstimmig wurde für offene Wahl plädiert.

Darauf hin bat Martin Backert um Vorschläge zur Wahl des 1. Vorsitzenden. Manfred Müller wurde zur Wiederwahl vorgeschlagen und ohne Gegenkandidat einstimmig gewählt.

Zuchtwart für Zwerge

Auch Dieter Kopp wurde zur Wiederwahl vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

2. Kassierer

Werner Effler wurde ebenfalls zur Wiederwahl vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Jugendobmann

Der bisherige Jugendobmann Stefan Wanzel wurde auch zur Wiederwahl vorgeschlagen und einstimmig in sein Amt Bestätigt.

TOP 6 – Finanzen 2010/2011

Kurt Schlenker stellte den Haushaltsvoranschlag vor und veranschlagte Einnahmen in Höhe von 3.280,00 € (darin ist die Werbung der Fa. Muskator in Höhe von 250,00 € enthalten). Dem stehen Ausgaben in Höhe von ca. 3.000,00 € entgegen, so dass eine kleiner Überschuss erwartet wird. Eine Beitragserhöhung ist nicht vorgesehen.

Martin Backert erklärte, dass die Kosten für den Barnevelder Report für den Hauptverein nicht steigen. Manfred Müller teilte mit, dass sich ein weiterer Werbepartner angeboten habe und dadurch sich die Kosten für den Hauptverein noch verringern könnten.

TOP 7 – Ehrungen

Mit der Silbernen Ehrennadel wurden die Zuchtfreunde Heinz Molter, Bez. Kurpfalz, Eckhard Knoch, Bez. Kurhessen, Josef Bauer, Klaus Fischer, Arnold Karpf, Eduard Raps, alle Bez. Bayern ausgezeichnet. Die Goldene Ehrennadel erhielten die Zuchtfreunde Reinhold Tannhäuser und Gerhard Beisitzer, Bez. Sachsen, Hans Kauter, Hermann Kopp und Helmut Ohl, Bez. Kurpfalz, Georg-Wilhelm Gruß, Bez. Kurhessen, Reinhard Fischer, Bez. Bayern, Klaus Schulz und Lothar Nörenberg, Bez. Nordwest. Zum Meister der Barnevelderzucht ernannt wurden

Erwin Neid und Heinz Rupprecht, beide Bez. Bayern. Herbert Krause, Bez. Nord, wurde am Züchterabend zum Ehrenmitglied des Hauptvereins ernannt.

TOP 8 – Anträge

Der Bez. Bayern hatte drei Anträge zur Änderung der MB gestellt. Bei den schwarzen Barnevelder sollte die rein gelbe Lauffarbe für beide Geschlechter festgeschrieben werden. Bisher wird die rein gelbe Lauffarbe beim 1,0 gefordert, während bei der 0,1 ein leichter dunkler Anflug gestattet ist. Für diesen Antrag stimmten drei Delegierte, während alle anderen für die bisherige Regelung plädierten.

Die Sattelzeichnung bei den doppeltgesäumten Hennen sollte präziser beschreiben werden. Hier sollte es heißen „Sattel gezeichnet, möglichst doppelt gesäumt“. Dazu teilt Manfred Müller mit, dass bei der letzten Änderung der MB der Bundeszuchtausschuss die Bezeichnung „Mantelgefieder“ gefordert hatte, weil darin auch die Sattelpartie mit abgedeckt ist. Die Abstimmung ergab 5 ja-Stimmen, 2 Enthaltungen, alle anderen waren gegen die Änderung der MB.



Erwin Neid vom Bezirk Bayern wurde mit der Goldenen Krone und zum Meister der Barnevelderzucht geehrt

Bei den dunkelbraunen Barneveldern sollte die Tropfenzeichnung im Halsbehang festgeschrieben werden. Auch diese Änderung der MB wurde abgelehnt, nur zwei Stimmen waren dafür.

Der Bez. Kurpfalz kam noch einmal auf die Voraussetzungen für die Durchführung einer HSS zu sprechen. Folgende Voraussetzungen muss der Ausrichter erfüllen: Platz für 1.000 Tiere, Raum für ca. 100 Personen für den Züchterabend, Entsprechende Übernachtungsmöglichkeiten, Termin 2. Wochenende im Oktober, 1 SE für jeden SR von der AL. Der Obmann erhält das Durchschnittsentgelt der amtierenden SR, auch wenn er keine oder nur wenige Tiere richtet. Der Hauptverein zahlt 25,00 € je SR an den Ausrichter. Frühstück und Mittagessen für die SR stellt der Ausrichter.

Hier schloss sich eine rege Diskussion an. Es wurde vorgeschlagen, die AL hat für jeden SR ein Barnevelderband zur Verfügung zu stellen. Helmut Schulze war anderer Meinung und forderte dagegen ein „Ehrenpreis der AL“ für jeden SR. Die Mehrheit plädierte für ein Band. Festgelegt wurde auch, dass der Obmann bis 25 Tiere auf der HSS richten darf. Diese Regelung fand eine breite Zustimmung. Die HSS 2011 richtet der Bez. Bayern aus und diese findet in Großlangheim statt. Für 2012 hat sich der Bez. Sachsen beworben und soll in Lichtentanne bei Zwickau stattfinden. Ein Standgeld in Höhe von 5,00 € wurde genannt. Der Zuschlag wurde einstimmig erteilt.

Die Sommertagung 2011 findet in Luisenthal, Thüringen und 2012 in Haiger Hessen statt. Für 2013 hat sich Helmut Schulze, Bez. Nord, beworben und soll evtl. in Husum stattfinden.

TOP 9 – Vereins- und Zuchtfragen

Hier meldete sich Martin Backert Bez. Bayern zu Wort und kam auf die Lauffarbe zurück. Bei den schwarzen ist die gelbe Lauffarbe beim 1,0 ein Muss, bei der 0,1 wird

diese angestrebt. Bei den doppeltgesäumten muss die Lauffarbe beim 1,0 gelb sein, bei der 0,1 sei ein leichter Anflug (bis zum Fußgelenk) noch erlaubt.

Nach den Zwergen soll jetzt auch bei den Großen das Gewicht überprüft werden um festzustellen, ob das Standardgewicht eingehalten wird. Auf der HSS in Echem wird dies erfolgen. Der Obmann sollte hier die Grenzen aufzeigen.

Stefan Wanzel und Martin Backert haben zugesagt, auf der HSS Fotos von unseren Barneveldern zu machen, damit aktuelle zuchtstandsbezogene Bilder zur Verfügung stehen.

Top 10 – Veranstaltungen/Termine/ SR-Angelegenheiten

Helmut Schulze berichtete, dass für die HSS 2010 in Echem 13 SR zugesagt hätten. Anwärter sollten sich bei ihm melden.

Gerd Gimperlein teilte mit, dass der Bez. Bayern die HSS 2011 in Großlangheim durchführt.

TOP 11 – Verschiedenes

Abgemacht wurde, dass wieder aktuelle Auto-Aufkleber besorgt werden. 500 Stück werden ca. 400,00 € kosten, die beim Verkauf wieder reinkommen.

Um 17,00 Uhr endete die JHV 2010.

Gerhard Schöpfer, Schriftführer

Terminvorschau

Sommertagung

02.–05. Juni 2011 Luisenthal (Thüringen)
17.–20. Mai 2012 Haeger-Burbach (Hessen)
09.–12. Mai 2013 Husum (Nord)

Hauptsonderschauen

15.–16.10.2011 Großlangheim (Bayern)
13.–14.10.2012 Lichtentanne (Sachsen)

Überblick Bundesschauen

Deutsche Junggeflügelchau Hannover
22.–23.10.2011 (VHGW-Schau)
20.–21.10.2012

VZV-Schau:

08.–09.10.2011 Münster (Halle Münsterland)
24.–25.11.2012 Ulm (Messe)
2013 Leipzig (Messe)
2014 Hannover (Messe)

VHGW-Schau:

22.–23.10.2011 Hannover (Messe)
24.–25.11.2012 Leipzig (Neue Messe)
2013 Leipzig (Messe)
2014 Hannover (Messe)

Nationale:

10.–11.12.2011 Dortmund (Westfalenhalle)
07.12.–09.12.2012 Leipzig (Neue Messe)

Lipsia-Schau:

02.12.–04.12.2011
07.12.–09.12.2012 EE-Schau

Ein Gruß von unserer Schweizer Zuchtfreundin Rösli



Hier sehen wir die Spitzentiere von Rösli Karpf aus der Schweiz vom neu anerkannten blauen Farbenslag der Zwerg-Barnevelder. Unter www.kleintierhueberhuettli.ch/Blau%20uni.htm kann man den züchterischen Werdegang der blauen Zwerg-Barnevelder in der Schweiz ausführlich erfahren. Einfach draufklicken!

Die Barnevelder und Zwerg-Barnevelder bei der Hauptsonderschau am 9. und 10. Oktober in Echem

Echem, zwischen Lüneburg und Lauenburg gelegen, war im Oktober 2010 Austragungsort der 35. Hauptsonderschau. Der Bezirk Nord übernahm anlässlich seines 75-jährigen Bestehens diese bundesweite Ausstellung.

Familie Schulze sowie der KTZV Lauenburg hatten auf dem Gelände der LVA-Schau und Aussteller untergebracht. Diese Ausstellung der kurzen Wege vor Ort konnte die Aussteller aus dem Süden – soweit sie überhaupt da waren – für die weite Anreise entschädigen.

Der Vergleich der HSS-Orte der letzten Jahre zeigt, dass die Schauen in den Randgebieten nicht ganz so gut beschickt werden wie die zentraler gelegenen. Da es sowohl um weniger Stress als auch um die Kosten für den einzelnen Aussteller geht, sollten wir zukünftig vielleicht doch wieder zentralere Ausstellungs-

orte anstreben. Da der Zuchtwart für die großen Barnevelder bei der HSS nicht anwesend war gebe ich eine Übersicht über den Stand der einzelnen Farbenschläge. Herzlichen Dank an Martin Backert, Stefan Wanzel und Manfred Müller, die mir wichtige Hinweise für diesen Bericht gaben.

Die großen Doppeltgesäumten (39, 69) von den SR Backert, Köhler und Wanzel bewertet, zeigten sehr schöne Formentiere in prima Größenrahmen. V-Noten erhielt D. Berghorn auf 1,0 und 0,1, HV:R. Fischer (5x), J. Flaßpohler, Dr. B.Jacobsen, H. und St. Tröger, W. Brinkmann.

Im Vergleich zu den Vorjahren hat sich die Kollektion deutlich verbessert, auch in der Lauffarbe bei den 0,1, breitere Zeichnungsfelder und einheitliche mittlere bis dunkelbraune Zeichnungsfarbe, klarer Bürzelzeichnung, Grünglanz sowie Brust- und Schenkelzeichnung bei den 1,0.



1,0 Barnevelder doppeltgesäumt
V 97 BaBd Daniel Berghorn



1,0 Barnevelder doppeltgesäumt
hv 96 E Helmut+ Steffen Tröger



Champion 0,1 Barnevelder doppeltgesäumt
V 97 BaBd Daniel Berghorn

Verbesserungswürdig erschienen bei den 1,0: teilweise mehr Rumpflänge, vollere Brust, höherer Stand, fließendere Übergänge sowie einheitlichere Zeichnungsfarbe in den Behängen (Hals und Sattel). Bei den 0,1 waren noch Hinweise auf fließendere Übergänge, breitere Schwanzansätze, geordneterer Steuerfederaufbau, breitere Zeichnungsfelder, weniger angelaufene Lauffarbe und Aftergefieder nicht mehr heller (wirkten teilweise etwas zu grau).

Die Blau-doppeltgesäumten (5,6) von SR Wanzel bewertet, präsentierten sich in teilweise feiner Qualität (D. Berghorn. V und HV). Haltung, Oberlinie, blaue Farbe und das Mahagoni der Zeichnungsfarbe sowie Standhöhe waren in Ordnung. Aber: breitere Schwanzansätze bei 0,1 noch kräftigere Tiere, sauberere und klarer getrennte Zeichnungsfelder bei 0,1 bleiben ein Manko. Bei manchen 1,0 waren die Behänge noch reichlich schwarz. Wir haben jedoch formlich überragende, kräftige Hähne gesehen, die auch farblich gefielen (Berghorn, Fischer).



0,1 Barnevelder doppeltgesäumt
hv 96 LVP Reinhard Fischer

Die Dunkelbraunen (2,6) zeigten leider nicht den wahren Zuchtstand dieses Farbenschlags.

Die präsentierten Schwarzen (6,15), von SR Backert bewertet warben für diesen Farbenschlag (D. Balz V und HV, R. Hollinderbäumer HV). 1,0 und 0,1 mit prima Form und Haltung, richtiger Standhöhe und breitem Schwanzansatz. Auch die Lauffarbe konnte überzeugen und die Steuerfederlänge wurde gegenüber früheren Jahren verbessert.

Auf Standzehenfestigkeit sollte geachtet werden. Der Größenrahmen sollte einheitlicher werden. Einige 0,1 waren an der unteren Grenze. Teilweise ist mehr Steigung zu fordern und der Grünglanz kann bei diesem Farbenschlag immer noch etwas intensiver sein.

Trotz gepflegter Tiere im **weißen Farbenschlag (13,19)** konnte SR Wanzel nur ein HV auf 0,1 von H. Hollinderbäumer vergeben. Das absolute Spitzentier fehlte leider. Farbe und Beinfarbe gefielen.



Champion 0,1 Barnevelder blau-doppelt-
gesäumt V 97 BaBd Daniel Berghorn



Champion 0,1 Barnevelder weiß
hv 96 KVP Helmut Hollinderbäumer



1,0 Barnevelder weiß
sg 95 E Wilfried Schlömer

Der Größenrahmen konnte im Vergleich zum Vorjahr vereinheitlicht werden, auch die Steuerfederlänge konnte teilweise verbessert werden. Die Unterlinie war ab den sg 94 – Tieren in Ordnung.

Wünsche und Mängel: mehr Rumpflänge, Steuerfederlänge und Steigung, geschlossenere Steuerfedern (untere Steuerfedern zu weit auseinander), mehr Standhöhe und Schenkel-freiheit, festeres Federwerk am Bürzel bei 0,1 und an den Schenkeln bei beiden Geschlechtern.

Die Blauen (2,3) konnten in dieser Qualität nicht für den Farbenslag werben.

Anmerkung der Redaktion:

Bilder zeigen immer nur eine Momentaufnahme, wie sich das Tier zur Zeit der Aufnahme (höchstens 1 Sekunde) zeigt.



1,0 Barnevelder schwarz
hv 96 E Dirk Balz



0,1 Barnevelder schwarz
hv 96 E Ralf Hollinderbäumer

Champions der HSS-Schau 2010 in Echem

Barnevelder, doppeltgesäumt
Daniel Berghorn

Zwerg-Barnevelder, blau-doppeltgesäumt
Gisela Gebhard

Barnevelder, blau-doppeltgesäumt
Daniel Berghorn

Zwerg-Barnevelder, dunkelbraun
Erwin Neid

Barnevelder, schwarz
Dirk Balz

Zwerg-Barnevelder, schwarz
Horst Schmidt

Barnevelder, weiß
H. Hollinderbäumer

Zwerg-Barnevelder, weiß
Stefan Wanzel

Zwerg-Barnevelder, doppeltgesäumt
Dieter Kopp

Zwerg-Barnevelder, kennfarbig
Elmar Hildner



Die Erringer der Championate der HSS 2010 in Echem



1,0 Zwerg-Barnevelder doppeltgesäumt
V 97 BaBd Harri Schmieder



0,1 Zwerg-Barnevelder doppeltgesäumt
V 97 LVP Dieter Kopp

Bei den Zwergen stellten **die Doppeltgesäumten das größte Kontingent (66,152)**. Leider fehlte im Einzelvergleich die Spitzenzucht von M. Müller, der nur einen Stamm mit HV 96 zeigte. Die SR Gebhard (Obmann), Tröger, Gimperlein und Bruder hatten keine leichte Aufgabe die Spitzentiere zu ermitteln. V-Noten erhielten die Tiere von D. Kopp, H Schmieder und M. Backert. Über HV-Bewertungen konnten sich A. Günther (3x), H. Brockmüller (3x), D. Kopp (2x), D. Berghorn (2x) sowie G. Zanner, G. Dersch, P.-H. Hupe, M. Backert, J. Thiele, H. Huß, W. Hallmann und H. Schmieder freuen.

Insgesamt konnten ca zwei Drittel der Tiere die Bewertung sg 93 oder höher erzielen. An den Kritikpunkten zeigt sich wie in allen Jahren zuvor, dass bei den Hähnen weniger die Kopfpunkte, Farbe und Zeichnung Probleme bereiten, sondern die Form in Unterlinie, Brusttiefe und Brustlänge. Die Flügelanlage ist – im Zusammenhang damit – oft noch zu gesenkt.

Dreieckstypen mit Hängeflügeln sollten zuhause bleiben. Die Standhöhe bzw. Schenkel- und Lauflänge scheint bei den 1,0 gefestigt. Ein in letzter Zeit vielleicht zu wenig beachtete Schwachstellen sind Aufbau und Ordnung in den Steuerfedern, der verschliffene Übergang für den korrekten Anstieg und der breite Schwanzansatz.

Dieser breite Schwanzansatz wird wesentlich davon beeinflusst, wie breit der Bürzel ist und wie viel Platz die Federschäfte darauf haben, bzw. wie weit oder eng sie zueinander aus dem Bürzel kommen. Je mehr Platz vorhanden, desto gerader sehen die Steuern und desto glatter liegen sie aneinander.

Es ist teilweise „grauslich“ im Sinne des Wortes, was sich bei den 1,0 an schon von unten verdreht aus dem Bürzel herauswachsenden Steuerfedern zeigt. Nur die Fülle der Nebensicheln verdeckt diese gnädig und drauf haben wir uns bisher gerne verlassen.



Champion 1,0 Zwerg-Barnevelder
doppeltgesäumt V 97 BaBd Dieter Kopp



Sonderrichter bei der Arbeit –
Klaus Gebhard und Martin Backert

Die verbogenen Ortfedern (untersten Steuerfedern) werden hingegen kaum abgedeckt und sind trotz sorgfältiger „Biege“ – und Knickarbeit weithin sichtbar. Bei den Hennen lag einer der Hauptkritikpunkte bei den Kämmen, wobei die von SR Bruder zu Recht

geforderten „keilförmigeren“ Kammzacken noch viel Zuchtarbeit erfordern. Aber „ein schöner Giebel zielt das Dach“ sollte auch für den Kopf einer noch so schönen Zwerg-Barnevelder-Henne gelten. In der Form, ein wie gewohnt häufiger Kritikpunkt, sieht man wieder des öfteren Tiere, die zu kurz werden. Obwohl diese kurzen Püppchen ganz nett anzusehen sind, können sie einer Zucht auf Dauer schaden, denn es fehlt oft auch dann noch hinter den Läufen. Die mit fehlender Rumpflänge einhergehende abgesenkte Flügellage bei den 1,0 dürfte hier ihren Ursprung haben.

Das Zeichnungsbild, aufgeteilt in einen sauberen, nicht gezackten, nicht zerrissenen, grünglänzenden Doppelsaum einerseits und in ein satt mahagonifarbenes, großes, nicht pfeifriges Zeichnungsfeld, wird es so gut wie nie geben. Es wird immer der eine oder andere Kritikpunkt auftauchen, denn graduelle Unterschiede sind nicht nur zwischen den Zuchten, sondern schon auf dem Tier zu erkennen. Die Frage ist nur welches Gewicht



0,1 Zwerg-Barnevelder doppeltgesäumt
aus hv 96 KVP Voliere Manfred Müller



0,1 Zwerg-Barnevelder doppeltgesäumt
V 97 BaBd Martin Backert

V-Tiere der HSS-Schau 2010 in Echem

1,0 Barnevelder, doppeltgesäumt
Daniel Berghorn

0,1 Barnevelder, doppeltgesäumt
Daniel Berghorn

0,1 Barnevelder, blau-doppeltgesäumt
Daniel Berghorn

0,1 Barnevelder, schwarz
Dirk Balz

1,0 Zwerg-Barnevelder, doppeltgesäumt
Dieter Kopp

1,0 Zwerg-Barnevelder, doppeltgesäumt
Harri Schmieder

0,1 Zwerg-Barnevelder, doppeltgesäumt
Dieter Kopp

0,1 Zwerg-Barnevelder, doppeltgesäumt
Dieter Kopp

0,1 Zwerg-Barnevelder, doppeltgesäumt
Martin Backert

1,0 Zwerg-Barnevelder, blau-doppeltgesäumt
Gisela Gebhard

0,1 Zwerg-Barnevelder, blau-doppeltgesäumt
Gisela Gebhard

1,0 Zwerg-Barnevelder, dunkelbraun
Erwin Neid

1,0 Zwerg-Barnevelder, schwarz
Horst Schmidt

0,1 Zwerg-Barnevelder, schwarz
Gerd Homrighausen

0,1 Zwerg-Barnevelder, schwarz
Gerd Homrighausen

1,0 Zwerg-Barnevelder, weiß
Stefan Wanzel

0,1 Zwerg-Barnevelder, weiß
Stefan Wanzel

0,1 Zwerg-Barnevelder, kennfarbig
Elmar Hildner



Die Erringer der Barnevelder-Bänder zur HSS in Echem



Zuchtwart Dieter Kopp und Sonderrichter Günther Heilemann beim aussuchen der Spitzentiere

den einzelnen Merkmalen beigemessen werden soll: Hennen mit scharfem, schmalem, gleichbreitem Innen- und Außensaum, großem Zeichnungsfeld im Mantelgefieder und auf den Decken, zeigen fast immer ein Nachlassen hinter dem Bürzel und in den seitlichen Schwanzdeckfedern. Umgekehrt führt ein breiter lackreicher Außensaum auf den seitlichen Schwanzdeckfedern oft zu Einfachsaum auf den Federn des mittleren Rückens und auf der Brust, Schenkelzeichnung ist dann gar nicht mehr vorhanden.

Um in der Zucht weder in das eine oder in das andere Extrem zu rutschen hilft nur Ausgleichspaarung: Wird der Außensaum zu schwer könnte ein sehr farbiger 1,0 helfen, umgekehrt könnte einer von den „schwarzen“ zum Einsatz kommen.

Das Hauptproblem der 0,1 ist zurzeit jedoch, in Korrelation mit den Abschlüssen der 1,0 im Schwanzaufbau zu sehen. Nahezu die Hälfte der Hennenschwänze wurde mit Wünschen oder gar Mängelbewertungen bedacht.

In erster Linie war es zu geringe oder fehlende Abschlussbreite, gefolgt von der

Steuerfeder – Problematik: zu ungeordnet, ungleiche Länge, hängende, verdrehte Ortfedern. Hierauf gilt es in Zukunft das Hauptaugenmerk zu richten. Dass da Ordnung hineingebracht werden kann, zeigen die Abschlüsse der Tiere, die aus „Müller-Linien“ stammen.

Ein weiterer Problem Punkt stellen die seitlichen Schwanzdeckfedern dar. Bei üblichen sechs Steuerfedern (manchmal sind es auch bis zu acht) sollten auch sechs seitliche Schwanzdeckfedern zu sehen sein und diese möglichst gleichmäßig angeordnet. Sind diese an- oder abgefressen oder gar gezogen, weil sie vielleicht rußig oder statt Saum Streifen hatten, kann keine Bewertung im Sg-Bereich erfolgen.

Die Blau-Doppeltgesäumten (10,22) von SR Kopp bewertet, wie immer ein Hingucker unter den Zwergen, zeigten einen angemessenen Notendurchschnitt (G. Gebhard 2xV und



1,0 Zwerg-Barnevelder blau-doppeltgesäumt
V 97 BaBd Gisela Gebhard



Champion 0,1 Zwerg-Barnevelder blau-doppeltgesäumt
V 97 VZV Med. Gisela Gebhard



Blick in die Ausstellungshalle
der HSS in Echem

HV). Es zeigte sich auch in diesem Jahr, welch wunderschöne, typhafte Farb- und Zeichnungstiere besonders bei den Hennen zu erzüchten sind. Leider erschienen andererseits auch wieder strohige, in vielen Partien einfachgesäumte pfeffrige und spitzschwänzige Tiere.

Die Dunkelbraunen (10,14) wurden von SR Heilemann bewertet. (V 0,1 E. Neid, HV 0,1 M. Müller). Es wurden teilweise beachtliche Formentiere gezeigt. Kritisiert wurde unter anderem Gefiederfestigkeit, Schenkelfreiheit und die Halszeichnung, wo beim Putzen nicht übertrieben werden darf (loses, offenes Halsgefieder).

Hier soll noch einmal betont werden, dass das untere Drittel einer jeden Halsfeder gezeichnet (idealerweise mit Tropfen) sein soll. Am Hals höher reichende Zeichnung ist in Ordnung.



Zufriedene Gesichter v.l. bei unseren Gästen vom holländischen Barnevelder-Club, Elke und Helmut Schulze, 1. SV Vorsitzender Manfred Müller und dem Vorsitzenden des KTZV Lauenburg Hans Werner Hübner



0,1 Zwerg-Barnevelder dunkelbraun
V 97 BaBd Erwin Neid

Die Schwarzen (31,71) von SR Heilemann und SR Steffen bewertet, waren mit überzeugender Durchschnittsqualität angetreten (V:H. Schmidt, G. Homrighausen (2x), HV:J. Röpke (2x), H. Schmidt (2x), G. Homrighausen (2x), Jungzüchterinnen M und F. Wanzel (2x) sowie M. Birkner, K. Brockmüller und J. Rhode. Über achtzig Prozent der Tiere erzielten sg 93 oder höhere Bewertungen.

Wie in den Jahren zuvor gab es bei den 1,0 in den Kopfpunkten die meisten Beanstandungen. Die Kehllappen sollten fester und am Rande weniger ausgefranst sein. Auch sollte in den Zuchten darauf geachtet werden, dass die Kämme nicht zu klein werden.

Bei den Oberlinien und den Abschlüssen gab es weniger Kritik als in den Vorjahren. Gebrochene Übergänge und ungeordnete Steuerfederlagen gab es dennoch reichlich. Brusttiefe, Rumpflänge und Flügelhaltung sind nach wie vor Problembereiche.

Es sollte auch auf strafferes Halsgefieder geachtet werden oder wurde da zuviel von den

doppeltgesäumten Vorfahren weggeputzt? Bei den 0,1 liegen die Problemzonen in der Form, wobei einerseits in der Oberlinie die zu flach getragenen Schwänze und leere Unterlinien andererseits zu Zurückstufungen führten. Hinzu kamen noch Wünsche in der Standfreiheit. Die durchgehend festgestellten losen Federpartien, seien es Halsgefieder, Sattel-, Bürzelgefieder oder Schenkelkissen bringen Verluste an Körpereleganz. Zukünftig sollten Hennen mit straffer fester Feder vorgezogen werden. Die abstehenden Kammfahnen gibt es nach wie vor und werden leicht übersehen.

Die weißen Zwerge (11,22) waren in gewohnt hoher Qualität erschienen (St. Wanzel 2x V, HV, G. Huster HV). Wollte man Wünsche äußern, dann in der Rumpflänge und -tiefe, im Anstieg und in den Ortfedern, die über der Waagerechten getragen werden müssen.



0,1 Zwerg-Barnevelder schwarz hv 96 SE
Jungzüchterin Marina+Fenja Wanzel



1,0 Zwerg-Barnevelder kennfarbig
sg 95 E Elmar Hildner



Champion 1,0 Zwerg-Barnevelder schwarz
V 97 BaBd Horst Schmidt



Champion 1,0 Zwerg-Barnevelder weiß
V 97 BaBd Stefan Wanzel



0,1 Zwerg-Barnevelder weiß
V 97 BaBd Stefan Wanzel

Der Gesamtdurchschnitt bei den **kennfarbigen Zwergen (17,33)** von SR Schöpfer bewertet ist gegenüber den letzten Jahre besser geworden (V E. Hildner, HV H. Devermann). Über die Hälfte der ausgestellten Tiere konnte die Note sg93 oder höher erreichen. Bei den 1,0 gab es Probleme mit zuviel Rot in der Brustzeichnung, offenen Schwänzen und abstehenden Kammfahnen. Teilweise wurde Körperlänge durch Steuerfederlänge vorgetäuscht.

Bei den 0,1 waren die Problempunkte in den Schwanzpartien, die geordneter in den Steuern und Beifedern sein sollten. Gefiederfestigkeit im Sattel, Bürzelgefieder und Schenkelgefieder ist anzustreben.

Im Mantelgefieder sollte die Rieselung feiner sein. Eine reinere Lachsbrust ist anzustreben. Zusammenfassend über alle sechs Farbschläge muss festgestellt werden, dass wir bis auf wenige Ausnahmen auf der Stelle treten. Ich hoffe, dass es 2011 etwas besser wird.

Dieter Kopp

Zuchtwart für Zwerg-Barnevelder



Außer Konkurrenz: Zwerg-Barnevelder silber-schwarzgesäumt wurden den Züchtern vorgestellt – zur VZV Schau in Mannheim wurden diese in der Sichtung präsentiert



Champion 0,1 Zwerg-Barnevelder kennfarbig
V 97 BaBd Elmar Hildner

Herzlichen Glückwunsch an Daniel Berghorn



Er stellte zur 38. VHGW-Verbandschau 2010 in Erfurt mit 1,0 Barnevelder, doppeltgesäumt V97 VHGW-EB das Championtier und erring mit diesem des „SUPER-V“. Der Sonderverein gratuliert recht herzlich zu diesen grandiosem Erfolg.

Herzlichen Glückwunsch



Deutsche Meister VHGW

Reinhard Fischer, Barnevelder doppeltesäumt mit 384 Punkten

Daniel Berghorn, Barnevelder blau-doppeltesäumt mit 382 Punkten

Deutsche Meister VZV

Martin Backert, Zwerg-Barnevelder doppeltesäumt mit 482 Punkten
mit **VZV-Siegerkollektion**

Horst Schmidt, Zwerg-Barnevelder schwarz mit 479 Punkten

Erwin Neid, Zwerg-Barnevelder dunkelbraun mit 476 Punkten

Bundessieger:

Daniel Berghorn, Barnevelder doppeltesäumt

Martin Backert, Zwerg-Barnevelder doppeltesäumt

Stefan Wanzel, Zwerg-Barnevelder weiß

Erwin Neid, Zwerg-Barnevelder dunkelbraun

Bundes-Jugendmeister:

Fenja und Marina Wanzel, Zwerg-Barnevelder doppeltesäumt

Wir heißen die neuen Mitglieder im SV recht herzlich willkommen!

Fitterer Thomas, Rheinstetten, Bezirk Baden

Gander Jens, Stuttensee, Bezirk Baden

Postweiler Hermann, Karlsruhe, Bezirk Baden

Schneikart Johann, Karlsbad/Langenbach,
Bezirk Baden

Bauer Werner, Eppenschlag, Bezirk Bayern

Bachmann, Kerstin, Geiselbach,

Bezirk Bayern

Allan Kevin, Frankfurt/Main, Bezirk Hessen

Baumann Anton, Büttelborn, Bezirk Hessen

Gottwald Herbert, Bürstadt, Bezirk Hessen

Müller Dieter, Linsengericht, Bezirk Hessen

Schmidt Horst, Modautal, Bezirk Hessen

Walter Grötecke

Elmar Lückert, Badf Sooden,

Bezirk Kurhessen

Brigitte Schlenker, Wuppertal,

Bezirk Kurhessen

Rainer Spohr, Braunatal Bezirk Kurhessen

Gerhard Dersch, Bezirk Kurhessen

Jens Stremmel, Bezirk Kurhessen

Herbert Schmelzer, Bezirk Kurhessen

Mike Schmidt, Bezirk Kurhessen

Hankammer Christian, Solingen,

Bezirk Rheinland

Lenz Günter, Bonn-Röttgen,

Bezirk Rheinland

Herzog Bastian, Ochtersleben,

Bezirk Sachsen-Anhalt

Roßberg Clemens, Westhofen,

Bezirk Sachsen-Anhalt

Zocher Christian, Markranstädt

OT Schkölen, Bezirk Sachsen-Anhalt

Kleider Dennis, Klingentahl, Bezirk Sachsen

Schwarz Uwe, Mülsen Ot Wulm,

Bezirk Sachsen

Karl Josef, Witterda, Bezirk Thüringen

Gerstlauer Karl, Herbrechtingen,

Bezirk Württemberg

Schlecht Daniel, Effringen,

Bezirk Württemberg

JUNGSCHÜTZER:

Dlugos Jan, Konradsreuth, Bezirk Bayern

Weber Jacob, Fürth, Bezirk Bayern

Wenzel Fenja, Heppenheim, Bezirk Hessen

Fabian Spohr, Braunatal, Bezirk Kurhessen

Drevertmann Hannah, Badbergen,

Bezirk Nord-West

Günter Maximilian, Echzell, Bezirk Sachsen

Mennenkamp Leona, Hamm,

Bezirk Westfalen-Lippe

Wir gratulieren recht herzlich!

50 Jahre

04.01. Burkart, Udo
 21.02. Petriki, Hartmut
 12.04. Thiergärtner, Peter
 14.10. Rettig, Manfred
 23.10. Nielsen, Hauke
 26.10. Spohr, Rainer
 19.11. Nester, Ulrich
 02.12. Mennenkamp, Raimund

60 Jahre

05.01. Deck, Artur
 05.01. Kieffer, Lucien
 06.02. Grall, Helmut
 11.02. Holtkamp, Karl-Heinz
 25.02. Gissel, Helmut
 22.03. Bauer, Josef
 31.05. Schreier, Lothar
 26.07. Becker, Bernhard
 29.09. Seitz, Herbert
 10.10. Schlömer, Wilfried

65 Jahre

30.03. Gebhard, Klaus
 13.06. Vögele, Peter
 14.07. Böker, Gerold
 03.08. Brinkmann, Wilfried
 19.09. Schwarzenberger, Johann

70 Jahre

17.01. Runge, Willi
 24.01. Klaube, Klaus
 21.03. Rataj, Richard
 01.05. Horn, Erhard
 09.05. Orth, Sigrid
 10.05. Krause, Karin
 11.05. Richter, Gerhard
 21.05. Jobs, Ludj
 08.06. Nörenberg, Sigrid
 26.06. Litzinger, Ulrike
 27.06. Sauter, Walter
 28.06. Pummer, Otto
 04.07. Steiner, Ernst
 07.07. Bauer, Werner
 09.06. Hallmann, Wolfgang
 27.07. Kopp, Dieter
 04.08. Merz, Heiner
 18.09. Felmeden, Dieter
 18.09. Jahn, Bernhard
 11.11. Gottwald, Herbert
 16.11. Mandler, Willi
 20.11. Vensler, Gundular

75 Jahre

27.01. Klopp, Werner
 02.02. Kosiek, Günter
 27.03. Röpke, Johann
 01.04. Hübener, Claus-Dieter
 04.04. Schneider, Günter
 04.05. Hain, Horst
 06.05. Hengst, Christian
 13.06. Müller, Gernot
 04.07. Schmid, Gerhard
 21.07. Philipp, Helmut
 04.08. Plath, Karl-Heinz
 10.08. Kraft, Heinrich
 25.08. Haldorn, Kurt
 12.09. Gottschild, Werner
 26.09. Helm, Albert
 11.10. Luttosch, Horst
 26.10. Schöppe, Kurt

80 Jahre

15.03. Kopp, Hermann
 28.03. Wolters, Gerhard
 27.06. Müller, Günter
 26.10. Mengel, Helmut
 15.11. Winter, Walter
 26.12. Thiele, Johannes

85 Jahre

05.02. Kaiser, Johann
 20.09. Huster, Gerhard

90 Jahre

28.08. Ohl, Helmut
 19.09. Scholz, Werner

Januar u Februar 2012

05.01. Ehrly, Matthias	50 Jahre
10.01. Effler, Sylvia	60 Jahre
12.01. Hug, Peter	65 Jahre
13.01. Löwer, Else	70 Jahre
21.01. Gimperlein, Gerd	70 Jahre
22.01. Winkler, Karlheinz	75 Jahre
23.01. Krieger, Bernd	60 Jahre
23.01. Tannhäuser, Reinhold	75 Jahre
26.01. Kurth, Werner	80 Jahre
02.02. Gräser, Günter	75 Jahre
05.02. Jacob, Erhard	80 Jahre
06.02. Springer, Franz	60 Jahre
07.02. Rödiger, Gerhard	60 Jahre
08.02. Effler, Werner	60 Jahre
15.02. Krombach, Walter	65 Jahre
18.02. Dircks, Hugo	70 Jahre
21.02. Rümmler, Manfred	75 Jahre
24.02. Frittsch, Harry	70 Jahre
24.02. Müller, Gerhard	75 Jahre

Augenblick mal ...

„In unserem SV haben sich knapp 600 interessierte Züchterinnen und Züchter der Barnevelder und Zwerg-Barnevelder zusammengefunden. Unser gemeinsames Ziel ist es, unsere Rasse zu erhalten, zu fördern und züchterisch zu verbessern ... Wir veranstalten jährlich einmal eine Hauptsonderschau. Sie „wandert“ quer durch die Bundesrepublik, jedes Jahr treffen wir uns – wenn eben möglich im Oktober – an einem anderen Ort. Meistens kommen bei diesem Anlass 800 bis 1000 Barnevelder und Zwerg-Barnevelder zusammen – eine Zahl, die sich wahrlich sehen lassen kann“.

So haben wir auf unserer Homepage unter der Überschrift „Wir über uns“ unsere Ziele und zum Ausstellungswesen unseres SV formuliert.

Seit 1976 haben wir es Jahr für Jahr geschafft, eine Hauptsonderschau durchzuführen. Darauf können wir mit Recht stolz sein – keine Frage. Diese Hauptsonderschau gab und gibt uns Barnevelderzüchterinnen und -züchter Aufschluss über den Zuchtstand in den einzelnen Farbenschlügen unserer beiden Rassen, liefert Erkenntnisse zur zukünftigen Zuchtausrichtung und damit unserer Organisation eine verlässliche Rückmeldung in Bezug auf das oben zitierte Ziel. Sie bietet darüber hinaus jedem einzelnen von uns Orientierung zur Einordnung und Ausrichtung der eigenen Zucht. Unsere Hauptsonderschau ist damit der Dreh- und Angelpunkt im Schauwesen der Barnevelderzucht in Deutschland.

Eine zweite Funktion dieser Deutschen Barnevelderschau ist unumstritten und wird in den Vorworten in Katalogen, in Berichten auf Sommertagungen oder Artikeln im Barnevelder-Report immer wieder hervorgehoben, früher wie heute: Diese Schau dient der Gemeinschaft, der Geselligkeit unter den Barnevelderzüchtern aller Bezirke.

Früher wurde in diesem Zusammenhang häufig der Begriff der großen „Barnevelder-Familie“ gebraucht, die sich u.a. zu diesem Anlass regelmäßig innerhalb Deutschlands an immer wechselnden Orten traf, eben quer durch alle Bezirke hindurch.

Sind diese Ansprüche an unsere Hauptsonderschau heute noch aufrecht zu erhalten? Bedarf es aufgrund der aktuellen Situation vielleicht einer Korrektur dieser Ansprüche?

Die Hauptsonderschauen der Jahre 2008 bis 2010 sowie die Planungen für 2011 und 2012 untermauern, dass der Begriff „Wanderschau“ tatsächlich ins Schwarze trifft. In 2008 ging es aus dem Südwesten der Republik (Wörth, Bez. Kurpfalz) über die Mitte Deutschlands (Kirchhain 2009, Bez. Kurhessen) in den hohen Norden (Echem 2010, Bez. Nord). Von dort aus machen wir in 2011 einen großen Sprung in den Süden (Großlangheim, Bez. Bayern), in 2012 werden wir im Osten Deutschlands (Bez. Sachsen) zu Gast sein. Auf diese Weise haben unsere Züchterinnen und Züchter mal weitere, mal kürzere Wegstrecken zu den Austragungsorten der Deutschen Barnevelderschau zurück zu legen. So soll es sein, und irgendwann gleicht sich alles einmal aus.

Die Analyse der Beteiligungsdaten der letzten drei Hauptsonderschauen gibt allerdings Anlass zur Sorge. Dazu ein bisschen Statistik:

- Auf der HSS in 2008 in Wörth waren die Bezirke Nord-Ost, Sachsen-Anhalt und Thüringen nicht vertreten, der Bezirk Rheinland lediglich mit einem Züchter.

- In 2009, mitten in Deutschland, waren zwar alle Bezirke zugegen, die Bezirke Nord-Ost, Rheinland und Württemberg beteiligten sich mit jeweils nur einem Züchter.

- Im Jahr 2010 in Echem fehlten drei Bezirke gänzlich (Baden, Kurpfalz, Thüringen), von drei weiteren Bezirken waren lediglich jeweils ein bis zwei Aussteller anwesend

(Bezirke Nord-Ost, Rheinland, Württemberg). Diese Schau wurde also im Wesentlichen von den Mitgliedern der verbleibenden acht Bezirke getragen – ein Minusrekord.

Die Hintergründe für diese Entwicklung sind zum Teil erklärlich. Der in 2008 gewählte Ausstellungstermin Mitte November wich sicherlich von unserer sonst üblichen Praxis ab, war aber lange im Voraus angekündigt und mehrheitlich auf einer Jahreshauptversammlung beschlossen und damit auch akzeptiert worden. Unglücklicherweise kollidierte er mit einer langfristig festgelegten Bezirkssonderschau am selben Wochenende (Bezirk Sachsen-Anhalt).

Die unterschiedliche Mitgliederstärke und der hohe Altersdurchschnitt einiger unserer Bezirke scheint sich hier ebenfalls auszuwirken. Es ist absolut nachvollziehbar, dass für einen Teil unserer älteren Mitglieder weite Anfahrten zunehmend mit hohen Strapazen verbunden oder gar unzumutbar sind.

Berücksichtigen müssen wir weiterhin, dass bei dem einen oder anderen Mitglied unseres SV unvermeidbare Terminüberschneidungen,

punktueller oder sogar ständiger beruflicher oder familiärer Verpflichtungen oder der Gesundheitszustand eine Beteiligung an einer HSS nicht zulassen. All dies ist verständlich und nachvollziehbar. Daran gibt es absolut nichts zu kritisieren.

Ich habe es weiter oben bereits angedeutet und will es hier klar zum Ausdruck bringen: all die ohne Einschränkung zu akzeptierenden Verhinderungsgründe erklären die Beteiligungsmisere in 2010 in Echem nicht vollständig. So wie der weit heraus gelegene Bezirk Nord mit fünf Mitgliedern in 2008 im Südwesten Deutschlands oder gar mit 10 Mitgliedern in der Mitte Deutschlands im Jahr 2009 präsent war, müsste dies umgekehrt grundsätzlich doch auch möglich sein – oder ... ? Denn nur dann lassen sich die von uns selbst formulierten Vorstellungen von einem intakten Zusammenleben innerhalb der in der Vergangenheit so oft zitierten und immer wieder als besonderen Wert herausgestellten großen „Barnevelderfamilie“ auch wirklich umsetzen.

Manfred Müller

Information an alle Barnevelderzüchterinnen und -züchter:

Der BZA hat für unsere gesäumten Barnevelder und Zwerg-Barnevelder ab 2011 eine neue Bezeichnung festgelegt.

Hintergrund ist die Anerkennung der silber-gesäumten Zwerg-Barnevelder in Holland sowie eine exaktere Farbenschlagsbezeichnung gemäß den internationalen Grundsätzen.

Unsere gesäumten Barnevelder und Zwerg-Barnevelder heißen jetzt:

Barnevelder, Zwerg-Barnevelder, **braun-schwarz-doppeltgesäumt**

Barnevelder, Zwerg-Barnevelder, **braun-blau-doppeltgesäumt**

Barnevelder, Zwerg-Barnevelder, **silber-schwarz-doppeltgesäumt**

Barnevelder, Zwerg-Barnevelder, **silber-blau-doppeltgesäumt**

(Herauszüchtung in Holland im Gange).

Bezirk Thüringen

Unsere erste Aktivität im Jahr 2010 war die Durchführung der Jahreshauptversammlung am 23. März in der Gaststätte Hüttig in Wersdorf. Unser Vorsitzender Bernd Köpernik konnte 25 Mitglieder und 9 Züchterfrauen und unseren Ehrenvorsitzenden Bruno Kühn begrüßen. Für die Damen war, wie immer ein kleiner Ausflug geplant.

Die Jahresberichte der Vorstandsmitglieder wurden sachlich vorgetragen und entsprechend diskutiert. Unser Zuchtwart und Sonderrichter Roland Herzog gab einen überaus positiven Bericht der zurückliegenden Schausaison. Es folgte eine einstimmige Entlastung des Gesamtvorstandes.

Zur Sommertagung in Wuppertal waren wir mit 5 Zuchtfreunden vertreten. Leider aber nur zur Jahreshauptversammlung.

Unsere Herbsttagung führten wir am 5. September 2010 in Bad Frankenhausen durch. Die Federführung hatte das Züchter-Ehepaar Wesenberg. Besten Dank für die Organisation. Die Tagesordnung wurde rege diskutiert, wegen der Hauptsonderschau in Echem und unserer Bezirkssonderschau zur Landesverbandsschau in Erfurt (Termin und Standgeld).

Nach Rückkehr der Züchterfrauen vom Panorama Museum wurde gemeinsam zu Mittag gegessen. Die folgende Tierbesprechung an den Käfigen von unserem Zuchtwart Roland Herzog wurde für „sehr gut“ gefunden. Rege Fragen und Antworten zu unseren Barneveldern hatten dazu beigetragen. Leider waren nur wenige Zuchtfreunde der Einladung nach Bad Frankenhausen gefolgt. Mit einer gemeinsamen Kaffeerunde endete unsere Herbsttagung.

Zur Hauptsonderschau in Echem glänzte der Bezirk Thüringen mit „Abwesenheit“. Die Argumente waren, der frühe Termin, viele Kilometer, Krankheit und keinen Vertreter für die Fütterung. Das muss man hinterleuchten!

Die Sonderschau des Bezirkes Thüringen fand vom 5. 11.–7. 11. 2010 zur 37. VHGW-Verbandsschau und 44. Landesverbandsschau Thüringen in Erfurt statt.

Ausgestellt waren 79 doppelgesäumte, 6 blau-doppelgesäumte, 13 schwarze sowie 8 weiße Barnevelder und bei den Zwergen waren es 108 doppelgesäumte, 15 schwarze, 10 weiße und 8 kennfarbige. In der Jugendabteilung standen 13 Zwerg-Barnevelder doppelgesäumt und 14 in schwarz.

Das Leistungsniveau gegenüber den Vorjahren hat sich gehalten und sogar bei verschiedenen Farbenschlügen verbessert. So haben die Zwerg-Barnevelder schwarz und weiß in der Qualität stark zugelegt. Die Wünsche und Kritiken lagen noch hauptsächlich in den unfertigen Schwanzpartien. Das kalte Frühjahr und der kalte Sommer sowie die späten Bruten wirkten sich diesbezüglich negativ aus. Bei den Kopfpunkten, Standhöhen und im Anstieg sowie in der Doppel-säumung gab es seltener Wünsche bzw. Mängel.

Bei der Auswertung für die Leistungspreise 2010 gab es folgende Ergebnisse laut unseren Wettbewerbsbedingungen: Barnevelder doppelgesäumt – Georg Lorenz mit 475 Punkten, Zwerg-Barnevelder, doppelgesäumt – Werner Gottschild mit 476 Punkten, Zwerg-Barnevelder, schwarz – Bernd Köpernik mit 478 Punkten. Aufgrund des besten Ergebnisses geht der Wanderpokal an Bernd Köpernik.

Die Sonderschau 2011 des Bezirkes Thüringen findet vom 29.–30. Oktober 2011 in der Goldberghalle in Ohrdruf, Kreis Gotha, statt.

Die Vorbereitungen hierzu laufen gut an. Die Sonderrichter sind ausgewählt.

Wichtige Termine 2011:

20 März Jahreshauptversammlung in Wersdorf, Beginn 10.00 Uhr Gaststätte Hüttig – Züchterfrauen sind herzlich eingeladen,

2.–5. Juni Sommertagung des HV in Thüringen in Luisenthal, Waldhotel „Berghof“,

4. September Herbsttagung in Langenhain, Beginn 10.00 Uhr Gaststätte „Lauchagrund“ (Zuchtfreund Michael Kley),

15./16. Oktober Hauptsonderschau in Großlangheim (Bayern),

29./30. Oktober Bezirkssonderschau in Ohrdruf (Sporthalle) angeschlossen der KV-Schau Gotha.

Unseren Jubilaren wurden Glückwünsche sowie ein Präsent zu ihren Ehrentag des Sonderevereins überbracht. Peter Michaelis 60 Jahre, Gudrun Michaelis 60 Jahre, Hubert John 60 Jahre, Horst Bahn 70 Jahre, Dieter Stoye 70 Jahre, Georg Lorenz 70 Jahre, Bruno Kühn 75 Jahre, Josef Kahl 75 Jahre.

Werte Barnevelderfreunde, der Vorstand des SV Bezirk Thüringen wünscht Euch und Euren Familien für das Jahr 2011 beste Gesundheit und viel Erfolg im Zuchtjahr.

Bernd Köpernik, 1. Vorsitzender

Bezirk Sachsen-Anhalt

Auch im Jahr 2010 führten wir als SV der Barnevelder- und Zwergbarnevelderzüchter Bezirk Sachsen-Anhalt 2 Versammlungen durch. Unsere Frühjahrsversammlung fand am 28.03.2010 in Audenhain, vom Zuchtfreund M. Birkner vorbereitet, statt. Hier legten wir die Schwerpunkte für das Jahr 2010 fest und wählten im Rahmen der Mitgliederversammlung einen neuen Vorstand. Bis auf den Schriftführer Hans-Joachim Vensler, der aus Altersgründen nicht wieder kandidierte, wurden alle anderen Vorstandsmitglieder in ihren Funktionen bestätigt. Als neuer Schriftführer wurde der Zuchtfreund M. Birkner gewählt. Bei dieser Gelegenheit dankte der Vorsitzende dem Zuchtfreund Vensler für seine langjährige Vorstandstätigkeit und seine über 50 Jahre

während Mitgliedschaft im SV der Barnevelder- und Zwergbarnevelderzüchter mit einem kleinen Geschenk und die Mitgliederversammlung ernannte Zuchtfreund Vensler zum Ehrenmitglied im SV unseres Bezirkes. Die Herbstversammlung führten wir vom 2. – 3.10.2010 in Wippra durch. Für die Vorbereitung und Durchführung dieses Treffens bedanken wir uns sehr herzlich bei unserem Zuchtfreund G. Zanner und seiner Ehefrau.

Die zentralen Veranstaltungen des Hauptvereins mit der Jahreshauptversammlung in Wuppertal und der Hauptsonderschau in Echem wurden von unseren Mitgliedern gut angenommen. So stellten in Echem 7 Mitglieder 50 Tiere aus. Das stellt für unseren Bezirk ein sehr gutes Ergebnis dar. Auf unserer Bezirksschau Sachsen-Anhalt, die wir wieder der Saalekreisschau in Halle vom 12. – 14.11.2010 angeschlossen hatten, haben 21 SV-Mitglieder unseres Bezirkes und 5 Fremdaussteller in Summe 199 Barnevelder und Zwergbarnevelder. Das ist für unseren Bezirk ein absolutes Spitzenergebnis. Für dieses große Engagement und die Treue zu unseren Barneveltern bedanke ich mich ganz besonders.

Noch wichtiger für unsere perspektivische Arbeit im SV ist die Gewinnung neuer Mitglieder. So kann ich an dieser Stelle berichten, dass wir einen Jugendlichen (Clemens Roßberg) zwei Seniorenmitglieder (Philipp Mehrig und Günter Hischke) seit 2009 neu aufgenommen haben.

Unsere Frühjahrsversammlung 2011 findet im März in Aschersleben und unsere Herbstversammlung im September in Elsteraue/OT Tröglitz statt. Für das abgelaufene Jahr danke ich all unseren Zuchtfreunden nebst Ehepartnern und für das bevorstehende neue Jahr wünsche ich allen viel Gesundheit und in der Zucht viel Erfolg.

Knut Köhler, 1. Vorsitzender

Bezirk Baden

Zur Bezirksversammlung 2010 trafen wir uns am 14. März 2010 im Vereinsheim des KTZV – Forchheim. Unser Ehrenvorsitzender Hubert Nagel organisierte und bereitete alles vor. Dafür bedanken wir uns recht herzlich.

Jedes Mitglied luden wir mit einer Einladung und einem Barnevelderreport ein, somit konnte sich jeder vorher informieren und sich darüber Gedanken machen.

Die einzelnen Tagesordnungspunkte verliefen harmonisch und einverständlich ab. Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war, an welche Ausstellung wir unsere Bezirksschau angliedern möchten. Die Mehrheit stimmte für die Deutsche Zwerghühnerschau in Mannheim. Damit für jeden das Standgeld nicht zu teuer wird, einigten wir uns, einen Zuschuss in Höhe von 2,- € pro Tier von der Bezirkskasse zu bezahlen.

Bei einigen Züchterbesuchen in den Sommermonaten bei den neuen Mitgliedern konnte man recht schöne Jungtiere bewundern. Bei diesen Treffen versuchte ich auch Werbung für die HSS in Echern zu machen. Leider konnte ich aus gesundheitlichen Gründen nicht selbst teilnehmen, somit war seit Jahrzehnten kein badischer Züchter auf dieser Schau.

Der Höhepunkt, die Deutsche Zwerghuhnschau in Mannheim, war ein überwältigendes Meldeergebnis mit 73 Barnevelder aus dem Bezirk Baden. Alle wussten, dass die Trauben bei einer so großen Schau sehr hoch hängen. Mit zwei Mal der Höchstnote, mehrere hv- und sg- Bewertungen bestätigten den hohen Zuchtzustand in unserem Bezirk. Etwas traurig stimmte uns, dass Walter Winter leider aufhört. Zum Abschluss hat er mit den Barnevelder doppelt-gesäumt und 472 Punkte bei den Hühnern gewonnen. Bei den Zwerghühnern siegte Heidrun Seitz mit den weißen Zwergbarnevelder und 476 Punkte. Erfreut

waren wir, dass unsere neuen Mitglieder mit ihren Tieren hv- und sg- Bewertungen erringen konnten. Gerade durch sie schaffte der Bezirk Baden einen Aufschwung.

Ein neues Mitglied, 1. Vorsitzender vom KTZV Mörsch, Thomas Fillerer, richtet die Bezirksversammlung am 20. März 2011 in Rheinstetten-Mörsch aus.

Für das Jahr 2011 wünschen wir allen Barnevelderfreunden und ihren Familien alles Gute zum neuen Jahr, vor allem Gesundheit und eine gute erfolgreiche Zucht.

Herbert Seitz, 1. Vorsitzender

Bezirk Rheinland

Am 14.3.2010 fand die Jahreshauptversammlung in Jüchen Neu-Garzweiler statt. Wir konnten 2 neue Mitglieder begrüßen: Christian Hankammer und Günther Lenz.

Bei den Wahlen wurde Heinz Klothier im Amt des 1. Vorsitzenden bestätigt, Willibert Irmen wurde zum Kassierer gewählt.

Die Jungtierbesprechung führte die Züchter dieses Jahr am 5.9.2010 nach Viersen zu unserem Zuchtfreund Peter Krapholz. Die Tiere waren wieder vielversprechend und ließen auf erfolgreiche Schauen hoffen.

Die Bezirkssonderschau wurde zusammen mit der Landesverbands- & Coloniaschau durchgeführt.

Die Leistungspreise des Bezirkes errungen: ZG Büttgenbach auf Zwerg doppelt-gesäumt (479 Pkte), Mark Vorrath auf Hühner dunkelbraun (467 Pkte), ZG Klothier auf Zwerg doppelt-gesäumt, (464 Pkte). An dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch.

Die Hühner waren dieses Jahr recht gut vertreten. Dies ist für unsere Verhältnisse quantitativ, vor allem aber generell qualitativ zu sehen. Die doppeltgesäumten Hähne waren im allgemeinen großrahmig, jedoch oft trotz des

Schautermins Mitte November noch nicht ausgereift, was teilweise im Halsgefieder und im Übergang deutlich wurde. Die Tiere zeigten sich nicht nur von der Seite ausreichend Körperfülle, sondern auch beim Blick von oben. Die Federbreite als auch der Doppelsaum waren besser als noch vor einigen Jahren. Dies gilt auch für die doppeltgesäumten Hennen. Die dunkelbraunen konnten durch eine gleichmäßige Braunfärbung und eine angemessene Schaftzeichnung überzeugen. Vor allem den Hähnen fehlte es jedoch noch an Blüte.

Die doppeltgesäumten Zwerge konnten teilweise durch sehr gute Ober- wie Unterlinien gefallen. Die Spitzentiere zeigten zudem gute Schenkelfreiheit. Bei einigen Hennen früher Bruten wirkte loses Schenkelgefieder teilweise nicht mehr elegant. Überbreite zu hohe Schwänze wurden nicht gesehen. Die Größe der Zwerge ist im Rheinland zwergenhaft bei dennoch schöner Form. Die Zeichnung wird zunehmend sauberer und durchgehender bis weit in den Schwanz. Die schöne Zeichnung hat nur auf einer breiten Feder Platz, auch hier ist ein Fortschritt zu verzeichnen. Die schwarzen Zwerge konnten formlich sehr gefallen. Vor allem die Kopfpunkte waren nicht grob, sondern dezent. In der Jugend wurden doppeltgesäumte Zwerge in sehr unterschiedlicher Qualität gezeigt. Darunter waren einige sehr schöne Tiere.

2011 wird die Bezirkssonderschau an die Lokalschau des RGZV Büttgen angeschlossen, um eine preiswerte Plattform für alle Barnevelderzüchter zu bieten, auch für diejenigen, die die sehr hohen Kosten für die Beschickung einer Großschau wie Köln scheuen.

Für das kommende Jahr wünschen wir allen Barnevelderfreunden viel Gesundheit und Gut Zucht.

*Heinrich Klother, Bezirksvorsitzender
Andreas Klother, 1. Schriftführer*

Bezirk Kurpfalz

Die erste Aktivität im Jahr 2010 war die Jahreshauptversammlung am 28. Februar im Naturfreundehaus in Hassloch. Zahlreiche Zuchtfreunde mit ihren Frauen konnte der 1. Vorsitzende begrüßen.

Die genehmigte Tagesordnung umfasste 14 Punkte. Die Jahresberichte wurden gegeben, hierzu gab es keine Beanstandungen, so dass die Revisoren Entlastung der Gesamtvorstandschafft beantragen konnten, die dann einstimmig erfolgte.

Bei den Ergänzungswahlen wurde der 2. Vorsitzende Hans Groh erneut und der Beisitzer Heinrich Eisenmann einstimmig gewählt, um wieder in den Rhythmus einer 3-jährigen Amtsperiode zu kommen.

Die JHV des Hauptvereins, die vom 13.- 16. Mai in Wuppertal durchgeführt wurde, haben 9 Zuchtfreunde aus unserem Bezirk besucht. Die Sommertagung vom Bezirk hat unser Zuchtfreund Alex Fess mit Frau und Freunden in seinem Hause in Homburg/Saar durchgeführt. Alex, dir und all deinen Helfern nochmals herzlichen Dank.

Die Bezirkssonderschau, der LV-Schau in Pirmasens angeschlossen, hatte eine schwache Meldezahl von 109 Tieren zu verzeichnen. Die Hühner und die doppelgesäumten Zwerge wurden vom Sonderrichter Herbert Seitz, die weißen und schwarzen Zwerge vom Preisrichter und Mitglied Harald Zewe und die Tiere vom Jungzüchter Felix Schäfer wurden vom Preisrichter R. Stumpf bewertet.

Die errungenen Leistungspreise gingen mit Post des Jahresberichts 2010 und der Einladung zur JHV 2011 zu.

Zur Zeit zählt unser Bezirk: 43 Erwachsene und 3 Jugendliche. Austritte haben wir keine, an Zugang können wir erfreulicherweise 3 verzeichnen.

Termine 2011:

Die JHV findet am 27. Februar 2011 im Naturfreundehaus in Hassloch statt.

Die Sommertagung vom Bezirk wird von Familie Groh in Wörrstadt organisiert. Termin wird noch bekannt gegeben.

Die Bezirkssonderschau wird der LV-Schau am 20./21. November 2011 in Pirmasens angeschlossen.

Für das neue Jahr 2011 wünscht die Vorstandschaft all seinen Mitgliedern und Familien Gesundheit, Glück und ein erfolgreiches Jahr.

*Kurt Merkel, 1. Vorsitzender
Silke Riehl, Schriftführerin*

Bezirk Nord

Unsere JHV fand wieder im Gasthaus Sonneneck in Lüneburg-Rettmer statt. Der 1. Vorsitzende Herbert Krause konnte 16 Mitglieder, sowie 5 Züchterfrauen begrüßen. Zum 1. Vorsitzenden wurde nach dem Ausscheiden von Herbert Krause, Daniel Berghorn gewählt. Kassierer für weitere 3 Jahre blieb Helmut Schulze und zum neuen Zuchtwart wurde Heinrich Brockmüller gewählt. Im Anschluß wurde Herbert Krause für seine langjährige, hervorragende Vorstandsarbeit zum Ehrenvorsitzenden des Bezirks Nord ernannt.

Die JHV des Hauptvereins war vom 13. bis 16. Mai in Wuppertal im Hotel „Novotel“. Aus unseren Bezirk waren 5 Zuchtfreunde vertreten. Am Züchterabend wurde unserer Ehrenvorsitzender Herbert Krause zum Ehrenmitglied des Hauptvereins ernannt.

Unsere Sommertagung mit Tierbesprechung der Bezirke Nord und Nord/West, wurde von Zuchtfreund Klaus Schulz in Weener ausgerichtet. Aus unseren Bezirk waren nur 4 Zuchtfreunde vertreten. Die Tierbesprechung wurde von unseren Sonderrichtern G. Schöpfer und

H. Schulze vorgenommen.

Die Hauptsonderschau war am 09. und 10.10.2010 in Echem bei Lüneburg, der unsere Bezirkssonderschau angeschlossen war. Ausrichter war unser Zuchtfreund Helmut Schulze. Auch das Rahmenprogramm mit Rundfahrt im Hamburger Hafen, sowie der Züchterabend waren eine super Veranstaltung. Nochmals ein herzliches Dankeschön an Helmut Schulze und Frau.

Ausgestellt haben 14 Zuchtfreunde aus unseren Bezirk. Es wurden errungen: 2x Champion, 3x V, 12x HV und mehrere Leistungspreise. Allen Zuchtfreunden meine herzliche Gratulation zu dieser hervorragenden Leistung.

Die Bewertung bei den Großen Barneveldern sah wie folgt aus: 1. D. Berghorn 385 Punkte, 2. D. Berghorn 382 Punkte, 3. Dr. B. Jacobsen 380 Punkte, 4. W. Brinkmann 379 Punkte, 5. J. Petersen 375 Punkte, 6. H. Steffen 372 Punkte, 7. M. Wolters 367 Punkte und 8. E. Kahl 275 Punkte

Bei den Zwergen sah die Bewertung folgendermaßen aus: 1. H. Brockmüller 382 Punkte, 2. K. Brockmüller 381 Punkte, 3. D. Berghorn 381 Punkte, 4. W. Hallmann 380 Punkte, 5. J. Rohde 378 Punkte, 6. H. Nielsen 375 Punkte, 7. H. Scheewe 374 Punkte, 8. H. Steffen 371 Punkte und 9. D. Berghorn 371 Punkte

Auf den Bundesschauen in Hannover, Mannheim, Erfurt und der Nationalen in Frankfurt waren Züchter aus unseren Bezirk auch wieder sehr erfolgreich. Kai Brockmüller wurde Vize-Meister in Mannheim und Daniel Berghorn wurde Deutscher Meister in Erfurt.

Allen Züchtern möchte ich recht herzlich zu Ihren Erfolgen gratulieren.

Termine 2011:

Die JHV in Lüneburg-Rettmer im Gasthaus Sonneneck findet am 20.03.2011 um 10.00 Uhr statt. Die Sommertagung vom Hauptverein mit JHV ist vom 02. – 05.06.2011 in

Luisenthal, Thüringen. Die Sommertagung mit Tierbesprechung ist noch nicht besprochen. Ausrichten wird die Sommertagung der Bezirk Nord. Die Hauptonderschau findet vom 15.- 16.10.2011 in Großlangheim (Bezirk Bayern) statt.

Für das Jahr 2011 wünsche ich allen Barnevelderzüchtern und Ihren Angehörigen alles Gute, vor allem Gesundheit und viel Erfolg in der Zucht.

Daniel Berghorn, 1. Vorsitzender

Bezirk Nordost

Unsere Jahreshauptversammlung fand am Sonntag, den 20.06.2010, bei unserem Zuchtfreund Horst Borchardt und dessen Ehefrau in Zehdenick statt. Es waren alle

Mitglieder anwesend. Die Versammlung wurde auf dem Grundstück der Familie Borchardt in einem Zelt, durchgeführt. Nach einem gemeinsamen Frühstück wurde die Tagesordnung abgearbeitet. Ein Hauptpunkt war die Auswertung der Sitzung des Hauptvereins in Wuppertal.

Bei der satzungsmäßig durchgeführten Wahl wurde der 1. Vorsitzende Heinz Müller sowie die Kassiererin Gerlinde Weinreich einstimmig wiedergewählt.

Ausgezeichnet wurde der Zuchtfreund Erich Nerling mit dem Leistungspreis des Sondervereins, der Wanderpokal wurde an den Zuchtfreund Heinz Müller vergeben. Nach der Versammlung wurde die große Tieranlage des Zuchtfreunds Borchardt besichtigt und eine Tierbesprechung durchgeführt. Nach dem Mittagessen ließen wir den Versammlungstag mit einer gemeinsamen Dampferfahrt ausklingen.



Auf dem Landeszüchtertag von Mecklenburg-Vorpommern am 10.07.2010 wurde unser Zuchtfreund Heinz Müller als Landesmeister der Zwerg-Barnevelder ausgezeichnet.

Auf der 41. Prignitzschau in Weisen (bei Wittenberge) vom 9.–10.10.2010 haben wir folgende Ergebnisse auf die Präsentation mit 4 Tieren erreicht: Zuchtfreund 1. G. Weinreich 376 Punkte, 2. H. Müller 376 Punkte, 3. E. Nerling 371 Punkte.

Auf der 19. Landesschau von Mecklenburg-Vorpommern in Sparow wurde unsere Bezirkssonderschau und die Herbstversammlung durchgeführt. Ausgestellt haben 8 Züchter mit 43 Tieren. Folgende Ergebnisse konnten wir erreichen: Zuchtfreund 1. H. Müller 475 Punkte 1x HV, 2. G. Weinreich 472 Punkte, 3. G. Radloff 469 Punkte 2x HV. Als Sonderrichter fungierte unser Zuchtfreund Helmut Schulze. Vielen Dank für seine gute Arbeit.

Auf der Herbstversammlung wurde festgelegt: 1. Unsere Jahreshauptversammlung wird am 19.06.2011 um 10:00 Uhr beim Zuchtfreund Claus-Dieter Hübener in Neustrelitz durchgeführt. 2. An der Prignitzschau am 06.–09.10.2011 werden wir uns wieder beteiligen. 3. Unsere Bezirksschau und Herbstversammlung werden wir auf der 20. Landesschau von Mecklenburg-Vorpommern am 18.–20.11.2011 in Sparow durchführen.

Ich wünsche allen Barnevelder Züchtern und ihren Angehörigen ein glückliches neues Jahr und viel Erfolg in der Zucht.

Heinz Müller, 1. Vorsitzender

Bezirk Nordwest

Am 06. März 2010 trafen wir uns zur Jahreshauptversammlung wiederum in der Gaststätte Centralhof Josef Breher in Löningen, die sehr gut besucht war. Entschuldigt hatten sich Georg Olthuis und wegen Krankheit unser Schriftführer

Klaus Schulz. Veränderungen im Vorstand gab es nicht. Beschlossen wurde, dass Bez.-Sonderschauen in Diepholz und Harpstedt stattfinden. Ermuntert wurden alle, sich an der HSS in Echem zu beteiligen. Viel Zuspruch fand der Barnevelder Report 2010 und mit einem Erfahrungsaustausch über erste Ergebnisse der neuen Brutsaison endete die JHV 2010.

Zur gemeinsamen Sommertagung mit Tierbesprechung trafen wir uns am 15.08.2010 im Vereinsheim der Kleintierzüchter in Weener, die unser Schriftführer Klaus Schulz organisiert hatte. Nach dem Frühstück besichtigten die Damen zusammen mit einer Führung die Stadt Weener, während die Züchter an der Tierbesprechung in der Kleintierhalle teilnahmen. Verschiedene Farbenschläge der Barnevelder und Zwerg-Barnevelder wurden vorgestellt, die zu diesem frühen Zeitpunkt bereits die geforderten Rassemkmale sehr gut verkörperten. Anschließend trafen wir uns zum gemeinsamen Mittagessen in der Gaststätte am Yachthafen der Stadt Weener und zur Kaffeetafel besuchten wir die Gaststätte Reiherhorst in Halte. Nach einem Sparziergang auf den Deich an der Ems mit Blick auf die Meyer-Werft in Papenburg verabschiedeten sich die Teilnehmer zur Heimfahrt.

Die erst Bez.-SS fand am 06. und 07.09.2010 in Diepholz mit insgesamt 86 Tieren statt. 13 Barnevelder der Farbenschläge doppeltgesäumt, schwarz und weiß waren gemeldet. Hier konnte Wilfried Schlömer auf 0,1 weiß ein hv erringen. Bei den Senioren wurden 15,27 Zwerg-Barnevelder in doppeltgesäumt und 2,5 in schwarz vorgestellt. Mit v und hv war Heinz Mählenhoff und Willi Hanneken mit 2x hv bei den doppeltgesäumten sowie Arnold Wieferich mit 2x v bei schwarz besonders erfolgreich. Leistungspreise errangen Heinz Mählenhoff (571 Punkte) und Arnold Wieferich (570 Punkte). In der Jugendabteilung waren je 2,5 Zwerg-Barnevelder in

schwarz und kennfarbig vertreten. Carina Nörenberg errang ein hv auf eine 0,1 schwarz.

Die 2. Bez.-Sonderschau am 06. und 07.11.2011 in Harpstedt war mit insgesamt 96 Tieren besichtigt. Leider nur 3,4 Barnevelder doppeltgesäumt. Auf eine 0,1 errang Lothar Nörenberg ein v. 78 Zwerge bei den Senioren mit 19,31 doppeltgesäumt und 7,14 schwarz. 2x hv errang Gerold Böker, sowie je 1x hv Arnold Wieferich und Willi Hanneken auf doppeltgesäumt. Bei den schwarzen je ein v für Sigrid Nörenberg und Arnold Wieferich sowie 3x hv für Johann Röpke. Leistungspreise errangen Johann Röpke mit 572 Punkte und Lothar Nörenberg mit 568 Punkte. 18 Zwerg-Barnevelder in der Jugendabteilung. 2,2 doppeltgesäumt, 2,5 schwarz und 2,5 kennfarbig. Hier waren Carina Nörenberg mit v auf 0,1 schwarz und Hannah Devermann mit hv auf kennfarbig erfolgreich.

Auf der Deutschen Junggeflügelschau in Hannover errang Lothar Nörenberg ein v BB auf 0,1 Barnevelder doppeltgesäumt und bei den Zwerge Heinz Mählenhoff 3x hv auf doppeltgesäumt und Johann Röpke hv auf schwarz.

6 Senioren und 2 Jugendliche beteiligten sich an der HSS in Echem. Auf seine schwarzen Zwerge errang Johann Röpke 3x hv und einen Leistungspreis. Als Jugendliche errang Hannah Devermann ein hv auf kennfarbige Zwerge. Weitere Ausstellungen wurden erfolgreich besichtigt.

Am 05. März 2011 wird wieder nach Lönningen zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Ein besonders Augenmerk muss in Zukunft der aktiven Mitgliederwerbung gewidmet werden, an der sich alle beteiligen sollten. Für das Jahr 2011 wünsche ich allen Barnevelderfreunden mit Ihren Familien alles Gute, vor allem Gesundheit und in der Zucht viel Erfolg.

Gerhard Schöpfer, 1. Vorsitzender

Bezirk Westfalen-Lippe

Das Zuchtjahr begann mit unserer JHV am 7. März im Gasthof Timmering in Bönen. Der 1. Vorsitzende Raimund Mennenkamp konnte die Anwesenheit von 18 Zuchtfreunden feststellen und begrüßte insbesondere den Ehrenvorsitzenden Hermann Huß und das Ehrenmitglied Heinz Busche.

Anschließend wurde der verstorbenen Mitglieder Heinrich Kleinhitpaß und Heinrich Habrock gedacht. Die Jahresberichte wurden vorgetragen und, da es keine Einwände gab, der Vorstand einstimmig entlastet. Die Wahlen ergaben keine Veränderungen, so dass sich der Vorstand weiterhin wie folgt zusammensetzt: Vorsitzender : Raimund Mennenkamp, 2. Vorsitzender: Dennis Bergmann, Schriftführer: Ludger Alfes, 2. Schriftführer: Manfred Pohlmann, Kassierer: Hartmut Peitsch, 2. Kassierer: Jürgen Flaßpöhler, Beisitzer: Günter Kosiek und Alfons Austenfeld.

Das Amt des Zuchtwartes wurde aufgrund des Todes von Heinrich Habrock vorerst nicht besetzt.

Da kein Preisrichter bei der JHV anwesend war, fand unsere Bruteierschau in diesem Jahr nicht wie üblich statt, sondern die Sätze wurden von allen Züchtern in Augenschein genommen und die Schönsten herausgestellt, wobei immer auf das dunkelbraune Ei, als besonderes Markenzeichen der Barnevelder, geachtet wurde.

Unsere Jungtierbesprechung fand am 12.09.10 auf dem Bauernmarkt im Landwirtschaftszentrum auf Haus Düsse statt. Der ehemalige Geflügelstall des Landesverbandes Westfalen-Lippe diente uns dort als Unterkunft. Bei ca. 10.000 Besuchern war diese Veranstaltung eine gute Möglichkeit für unsere Rasse zu werben.

Mit der Westdeutschen Junggeflügelschau in Münster und der HSS in Echem begann die Schausaison 2010.



Mitglieder des Bezirkes Westfalen-Lippe zur Herbsttagung

V und HV Bewertungen erhielten in Münster folgende Züchter unseres Bezirkes: W. Pohlmann, L. Alfes, H. Muhle, D. Nelling, H. Lühnstroh und G. Kosiek. Bei den Jugendlichen: T.-L. Pohlmann, S. Thielemeyer und J. Mevius.

In Echem stellten 5 Züchter und 1 Jugendlicher unseres Bezirkes aus. Hervorragende Bewertungen erhielten: H. Huß, J. Flaßpöhler, R. Hollinderbäumer und H. Hollinderbäumer der auch ein Championtier stellte. Zusätzlich erhielten H. Huß, J. Flaßpöhler und H. Hollinderbäumer Leistungspreise.

4 Züchter zeigten ihre Tiere in Hannover wobei J. Flaßpöhler und H. Muhle mit HV-Noten bewertet wurden.

Die Deutsche Zwerghuhnschau in Mannheim und die VHGW-Schau in Erfurt wurden nicht beschickt und bei der Nationalen Bundessiegerschau in Frankfurt stellte sich ein Züchter unseres Bezirkes dem Wettbewerb.

Die nächste JHV des Bezirkes Westfalen-Lippe wird am 06.03.2011 um 10 Uhr in Bönen, Haus Timmering stattfinden, zu der wir alle Mitglieder und Interessierte recht herzlich einladen.

Für das Jahr 2011 alles Gute, Gesundheit, viel Spaß und Erfolg mit unseren schönen Barneveldern.

Hartmut Peitsch

Bezirk Hessen

Das Zucht und Ausstellungsjahr 2010 begann für unsere Mitglieder am 07. März. Manfred Knapp und Familie luden uns zu diesem Termin nach Bensheim – Zell, an der Bergstrasse gelegen, ein und richteten hier im Gasthaus „Vetter Mühle“ für uns die Jahreshauptversammlung aus, zu welcher der 1.

Vorsitzende 23 Teilnehmer willkommen heißen konnte. Zu den vorgetragenen Jahresberichten der zuständigen Vorstandsmitglieder gab es keine Beanstandungen seitens der anwesenden Mitglieder und somit wurde dem Vorstand Entlastung erteilt. Bei den turnusgemäß anstehenden Vorstands-Ergänzungswahlen standen der 1. Vorsitzende Klaus Wagner, der Kassierer Alfred Manzke, sowie die Beisitzerin Jutta Allan zur Wahl. Unser langjähriger Kassierer Alfred Manzke legte sein Amt aus gesundheitlichen Gründen nieder und wurde vom Vorstand für seine Tätigkeit geehrt. Von der Versammlung wurde Manfred Knapp nach Vorschlag des Vorstandes neu und einstimmig in dieses Amt gewählt. Des weiteren wurden der 1. Vorsitzende Klaus Wagner und die Beisitzerin Jutta Allan durch Wiederwahl in ihren Ämtern bestätigt.

Vom 13. bis 16. Mai fand dann die Sommertagung des Hauptvereins statt welche in Wuppertal im Bezirk Rheinland vom Kassierer des Hauptvereins Kurt Schlenker und dessen Gattin ganz hervorragend organisiert und ausgerichtet wurde. Die Teilnahme unseres Bezirks war hier mit 15 Teilnehmern einmal erfreulich hoch.

Nach dem sich die Züchter den Sommer über der Aufzucht ihrer Tiere widmen konnten trafen wir uns dann am 05. September zu unserer Sommertagung wieder. 2. Vorsitzender und Zuchtwart Stefan Wanzel hatte uns dazu nach Heppenheim an der Bergstrasse auf das Zuchtgelände seines Heimatvereins eingeladen. Sehr erfreulich war die Tatsache das wir hier auch Dieter Kopp, unseren Zuchtwart für Zwerge im Hauptverein, sehr herzlich begrüßen konnten der unserer Einladung dankenswerter Weise gefolgt war. Diese Veranstaltung erfreut sich bei uns gottlob immer wieder eines enorm hohen Mitgliederzuspruchs. 20 Mitglieder waren erschienen und brachten eine kleine Sonderschau von fast 120 Barneveldern zur Tierbesprechung mit. Es wurde nach den ein-

leitenden Formalitäten und auf Grund der hohen Tierzahl beschlossen das die Besprechung unter den 3 anwesenden Preisrichtern aufgeteilt wird. Diese hatten also auch dieses mal wieder alle Hände voll zu tun um die Vorzüge, Wünsche und Mängel der mitgebrachten Tiere unserer Züchter zuchtstandsbezogen und richtungsweisend zu besprechen und ihnen Tipps zur Weiterzucht und die kommende Ausstellungssaison mit auf den Weg zu geben.

Die darauf folgende Ausstellungssaison verlief in unserem Bezirk erfreulicherweise erneut enorm erfolgreich! Dies zeichnete sich schon auf der Hauptsonderschau Anfang Oktober in Echem ab. Hier waren aus unserem Bezirk 7 Züchter und Jungzüchter mit „nur“ insgesamt 36 Tieren vertreten wovon aber mit 3x Vorzüglich, 4x Hervorragend und 8x SG 95 Bewertungen und 2 „Champion“ Tieren ein erstklassiges Ergebnis zu Stande kam. Das beweist uns im Bezirk das die Arbeit des Zuchtwartes und des 1. Vorsitzenden weiter zu fruchten scheint. Besonders möchte ich aber an dieser Stelle noch die Leistungen unserer Jugendlichen unterstreichen auf die wir besonders stolz sind.

Am 6. und 7. November stand dann unsere Bezirkssonderschau auf dem Plan für deren Durchführung sich unser Zuchtfreund Günther Kämper beworben hatte. So war die BSS an die Lokalschau des GZV Kerkerbachtal e.V. Schubach in Schubach bei Limburg angeschlossen uns in hervorragender Weise vom ausrichtenden Verein organisiert worden. 18 Züchter brachten hier immerhin 153 Barnevelder in die Käfige. Eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Die von uns bestellten Sonderrichter Petra Müller-Brock und hatten demnach ihre Mühe die Spreu vom Weizen zu trennen denn es wurde wiederum deutlich das sich die Qualität der gezeigten Tiere wiederholt enorm gegenüber den vorangegangenen Jahren verbessert hatte. Sie vergaben hier 6x

die Höchstnote Vorzüglich und 11 x ein Hervorragend an unsere Zuchtfreunde. Also, auch hier wieder eine erstklassige Leistung. Die großen Sieger und Erringer der SV Leistungs-, und Barnevelder Bänder waren wieder einmal die Züchterfamilie Wanzel um Vater Stefan sowie Fenia + Marina in der Jugend, und Wera Rosenbecker.

Diese Erfolgsserie setzte sich auch in der gesamten Saison bei allen Großschauen wie Hannover, Mannheim und Frankfurt fort. Folgende Zuchtfreunde waren hier mit hohen Bewertungsnoten vertreten: Stefan Wanzel, Fenia + Marina Wanzel, Christian Cuntz, Horst Schmidt und Klaus Wagner. Hier sei auf eine genauere Auflistung aller errungenen Bewertungsnoten und Auszeichnungen verzichtet. Es bleibt aber zu hoffen dass dieser Trend weiterhin so anhält! An dieser Stelle gilt allen Ausstellern unseres Bezirkes unser herzlicher Dank für deren Teilnahme und Be-

schickung der diversen großen und kleinen Schauen mit ihren und unseren Barneveldern sowie allen unseren Sonderrichtern für ihre geleistete Arbeit über die Schausaison.

Folgende Termine stehen für das Jahr 2011 schon fest:

Unsere Jahreshauptversammlung findet am Sonntag, den 20. März in Inheiden bei den Zuchtfreunden Friedel Fink und Gerhard Seibert statt. Die Sommertagung des Bezirks übernimmt unser 1. Vorsitzender Klaus Wagner. Termin ist hier Sonntag der 11. September auf dem Zuchtgelände seines Heimatvereins dem RGZV 1925 e.V. Nieder-Roden in Rodgau. Unsere Bezirkssonderschau kommt am 26.+27. November bei Zuchtfreundin Jutta Allan und dem Verein „Vereinigten Geflügelfreunde Fechenheim“ in Frankfurt am Main Fechenheim zur Ausrichtung.



Die erfolgreichen Aussteller der Bezirksschau Hessen in Schubach

Abschließend möchte ich mich bei allen Mitgliedern für deren tatkräftige Unterstützung und Mitarbeit für und im SV-Bezirk HESSEN bedanken. Ebenso bei allen Vorstandsmitgliedern für die reibungslose Zusammenarbeit. Allen Zuchtfreunden die besten Wünsche für das Jahr 2011 vor allem aber Gesundheit und eine glückliche Hand bei der Zucht unserer Barnevelder.

Klaus Wagner, 1. Vorsitzender

Bezirk Kurhessen

Das neue Zuchtjahr begann mit der Jahreshauptversammlung am 13.03.10 im Gasthof „Zur Aue“ in Lahntal-Sarnau. Ein besonderer Gruß galt dem Ehrenvorsitzenden Karl Ruhwedel. Gegen die Jahresberichte der einzelnen Vorstandsmitglieder wurden keine Beanstandungen vorgetragen und dem Gesamtvorstand wurde Entlastung erteilt. Bei den satzungsgemäß durchzuführenden Wahlen wurden der 2. Vorsitzende Bernhard Becker, 1. Schriftführer Georg Wilhelm Gruß sowie Beisitzer Reinhard Vesper jeweils einstimmig wiedergewählt.

Im Zuchtjahr 2010 wurde Eckhard Knoche mit der silbernen Ehrennadel des Hauptvereins geehrt. Die goldene Ehrennadel des Hauptvereins erhielt Georg Wilhelm Gruß.

Unsere Jungtierbesprechung fand mit großem Interesse am 25.09.2010 im Vereinsheim des RGZV Frankenau statt. Zuchtwart Manfred Müller besprach mit den anwesenden Zuchtfreunden Vorzüge und Nachteile der vorgestellten Tiere. Zum Ausklang des harmonischen Nachmittags gab es noch Kaffee und Kuchen. Herzlichen Dank an den RGZV Frankenau.

Bei der Nationalen Rassegeflügschau in Frankfurt zeigten Bernhard Becker, Elmar Lückert und Norbert Schmuck sehr gute Leistungen.

In Mannheim auf der 82. Deutschen Zwerghuhnschau erzielte Manfred Müller 2 x HV auf doppeltgesäumte Zwerge und sg Leistungen auf dunkelbraune Zwerge. Gerd Homrighausen erhielt auf Zwerg Barnevelder schwarz 1 x HV.

In Münster auf der Westdeutschen Junggeflügschau erzielte Walter Grötecke ein vorzüglich sowie den Leistungspreis mit seinen Zwerg-Barnevelder doppeltgesäumt.

Bei der Landesschau in Erfurt errang Paul Heinz Hupe dreimal die Note hervorragend.

Auf der Hauptsonderschau am 09.10. und 10.10.2010 in Echem konnten Dirk Balz (1x) und Gerd Homrighausen (2x) die Höchstnote 97 Punkte erringen. Hervorragende Bewertungsnoten erhielten die Tiere von Manfred Müller (1x Stamm, doppelgesäumt; 1x dunkelbraun), Dirk Balz (1x), Gerhard Dersch (1x), Kurt Schlenker (1x), Paul Heinz Hupe (1x) sowie Gerd Homrighausen (2x). Sehr gute Leistungen erzielten Bernhard Becker, Kerstin Homrighausen und Martin Hackler.

Die Bezirksonderschau fand angeschlossen an die Kurhessische Landesschau in Fritzlar am 20.11. und 21.11.2010 statt. Die Sonderrichter Martin Backert und Gerhard Dersch richteten 51 große Barnevelder und 76 Zwerg Barnevelder. Eines der begehrten Kurhessenbänder errang Manfred Müller. Vorzügliche Bewertungsnoten erhielten Manfred Müller (1x), Bernhard Löwer (1x) und Mike Schmidt (1x). Hervorragende Noten erhielten Manfred Müller (1x), Kerstin Homrighausen (1x), Kurt Schlenker (1x), Georg Wilhelm Gruß (1x), Jens Stremmel (1x), Bernhard Becker (1x), Karl Heinz Ebeling (2x), Dirk Balz (2x) und Gerd Homrighausen (2x).

Sehr gute Leistungen erzielten Rainer Spohr, Elmar Lückert, Walter Grötecke, Justus Born, Karl Heinz Ruhwedel und in der Jugendgruppe Luis Balz.

Die Wanderpokale errangen Karl Heinz Ebeling (Barnevelder, doppeltgesäumt) und

Manfred Müller (Zwerg-Barnevelder, dunkelbraun). Leistungspreise gab es für Jens Stremmel (Zwerg Barnevelder, doppeltgesäumt), Gerd Homrighausen (Zwerg-Barnevelder, schwarz) und Louis Balz (Barnevelder, doppeltgesäumt, Jugend).

Die diesjährige Jahreshauptversammlung findet am 12.03.2011 im Vereinsheim des RKZV Sinn Ballersbacherweg 1 statt. Die Bezirkssonderschau ist der Kurhessenschau in Eschwege angeschlossen. Die Hauptsonderschau findet am 15.10. und 16.10.2011 unter der Federführung von Gerd Gimperlein in Großlangheim statt.

Allen Barnevelderzüchterinnen und -züchtern mit Familien wünschen wir Gesundheit und viel Erfolg für das Zuchtjahr 2011.

Gerd Homrighausen, 1. Vorsitzender

Bezirk Württemberg

Am 28. März 2010 fand unsere JHV im Kleintierzüchterheim in Bernhausen statt. Herzlichen Dank an Jörg Briem und Adolf Fauser für die Bewirtung. Durch die großzügige Spende können wir unseren Etat entlasten und den Beitrag halten.

Bei der HSS in Echem zeigten Jens Maier schwarze und Dieter Kopp doppeltgesäumte Zwerg-Barnevelder mit unterschiedlichem Erfolg. Maier stellte auch bei der Nationalen in Frankfurt aus. Bei der Landesschau in Ulm stellten Paul Endreß große Doppeltgesäumte und Karl Gerstlauer Dunkelbraune aus. Adolf Fauser, Dieter Kopp, Daniel Schlecht und Gerhard Schmid zeigten doppeltgesäumte Zwerg-Barnevelder.

Das Sommertreffen mit Tierbesprechung unseres Bezirks fand am 22. August in Rommelsbach statt. Herzlichen Dank an Manfred Berg und Tochter für die Organisation. Bei der Tierbesprechung konnten hilf-

reiche Tipps für Zucht und Ausstellung gegeben werden. Für das Jahr 2011 wünsche ich allen Barnevelderfreunden und ihren Familien alles Gute, vor allem Gesundheit und viel Erfolg in der Zucht.

Dieter Kopp 1. Vorsitzender

Bezirk Bayern

Am 21. März 2010 trafen sich die Mitglieder des Bezirkes bei unserem Zuchtfreund Lex in Oberfranken. Der Besuch war hervorragend und Zfrd. Lex verstand es, allen Besuchern gerecht zu werden. Im Züchterheim wurden wir köstlich versorgt, so dass auch die Versammlung sehr gut über die Bühne lief.

Auch in diesem Jahr ließ die Beteiligung am Sommertreffen des SV, in Wuppertal, von unseren Mitgliedern zu wünschen übrig.

Im Südosten Bayerns, in der Nähe von Passau, nämlich in Vorderfirmansreut, bei unserem Züchterhepaar Springer, war dann die Herbstversammlung mit Tierbesprechung angesagt. Seit wir uns auch aus Franken hinauswagen, stellt man plötzlich fest, dass auch in anderen Regionen Bayerns Barnevelder gezüchtet werden. Wir freuen uns über den Anschluss neuer, interessierter und noch junger Zuchtfreunde.

Nach der notwendigen Versammlung und der vorzüglichen, preislich günstigen Mittagversorgung, lag der Fokus auf der Tierbesprechung. Hier muss hervorgehoben werden, dass fast alle anwesenden Mitglieder großen Wissensdurst haben und viel mit nach Hause nehmen, um es dort umzusetzen. Es macht besonders Spaß, nicht ganz fertigen Züchtern auf den Weg zu helfen, wenn man sieht, dass solche Tierbesprechungen dazu beitragen, dass es auf breiter Basis vorwärts geht und man eine gemeinsame Richtung einschlägt.

Die Erfolge der Züchter des Bezirkes Bayern auf vielen Sonderschauen, geben uns mit dem eingeschlagenen Weg recht. Dass natürlich auch ständig günstig Tiere von den Etablierten an jüngere Zuchtfreunde abgegeben werden hilft dazu, dass wir inzwischen eine breite Basis haben, auf die es sich aufbauen lässt. Dank an alle, die jährlich beide Treffen ermöglichen und betreuen.

Mit einer rel. starken Abteilung waren wir im hohen Norden bei der HSS in Echem vertreten. Die ausgestellte Qualität unserer Tiere war ausgesprochen hoch. 5-mal vorzüglich, davon 3 Champions und für fast jeden auch noch ein Zuchtpreis, das konnte sich sehen lassen.

In Hannover war dieses Mal nur G. Blatt, aber mit sehr gutem Erfolg, vertreten. Ende Oktober wurde bei der VZV-Schau in Mannheim die Deutsche Meisterschaft ausgetragen. Zwei Züchter von uns stellten aus und errangen zwei von drei vergebenen Titeln. Martin Backert (dopp. ges. Zwerge) mit einem überragenden Ergebnis: 10 Tiere, 2x97, 3x96, 3x95 und 2x94 Punkte, ein Schnitt von 95,5 Punkten. Auch Erwin Neid mit dunkelbraunen Zwergen holte mit 476 Punkten die Meisterschaft. Glückwunsch!

Mit 13 Hühnern und 115 Zwergen hatten wir ein ganz starkes Ergebnis bei der Bayerischen Landesschau in Straubing. Bei den Hühnern zeigten Tausch (v) und Hauerstein (hv) die besten Tiere, während sich bei den Zwergen folgende Züchter durchsetzten: auf dopp.ges. Lex (2x hv), Zimmermann (v), Bachmann (hv) und Jordan (v). Bei den Schwarzen Altendorfer (hv), Reiner (2x hv) und Blatt (v und hv), auf weiß Winter (hv) und auf kennfarbig Springer (hv).

Die Ausstellungssaison war noch immer nicht zu Ende, als Gisela und Klaus Gebhard zur 28. Bayerischen Barnevelder und Zwergbarnevelder-Schau nach Thurnau riefen. Gemeinsam mit den Orientalischen Rollern

der Gruppe Mitte hatten wir eine tolle Schau, bei der alle Züchter und Aussteller, auch die mitgebrachten besseren Hälften, auf ihre Kosten kamen. 201 Tiere stellten sich zum Wettbewerb. Die SR Ginperlein, Göhringer und Rupprecht bestätigten den Züchtern ein hohes Niveau der Tiere und vergaben 11x die Höchstnote. Die Zuchtpreise holten sich E. Neid, R. Fischer, G. Gebhard, H. Maier und M. Backert.

Bereits eine Woche später die Nationale Bundessieger-Schau in Frankfurt. Auch hier konnten alle Züchter aus unserem Bezirk bestens bestehen. Während R. Fischer (vSB) und W. Gentle (hv) bei den Hühnern glänzten, räumte M. Backert bei den dopp.ges. Zwergen alles ab (1xv und 2xhv).

E. Neid, auf dunkelbraune Zwerge ohne Konkurrenz, 2x hv und G. Blatt v BLP auf die schwarzen Zwerge vervollständigten den Erfolg. Dass M. Backert und E. Neid so nebenbei auch noch Bundessieger wurden verdient besondere Hochachtung.

Ein sehr erfolgreiches Jahr geht zu Ende, schauen wir nach vorne!

Termine für 2011:

20. März, Jahreshauptversammlung bei Zfr. Klaus Fischer in der Gaststätte Hainstübel in Ahorn-Schafhof, 2. bis 5. Juni Sommertagung des Sondervereins in Luisenthal, 21. August Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung bei Reinhard Fischer in Roth bei Lichtenfels und am 15./16. Oktober unsere Hauptsonderschau in unserm Bezirk in Großlangheim.

Bitte haltet Euch die Termine frei, es wird überall etwas geboten. Allen Zuchtfreunden viel Erfolg in der Zucht und Freude an euren Tieren.

Klaus Gebhard, Zuchtwart

Bezirk Sachsen

Allen sächsischen Barnevelderzüchtern und ihren Familien wünscht der Vorstand des Bezirkes Sachsen Glück und Gesundheit sowie „Gut Zucht“ für das Jahr 2011.

Der Bericht von der JHV 2010 in Eppendorf konnte bereits in der Fachpresse gelesen werden.

Trotz des weiten Weges fanden sich 12 Züchter bzw. deren Ehefrauen zur JHV des Haupt-SV in Wuppertal von unserem Bezirk ein. Diesen nimmer müden Zuchtfreunden unseren besten Dank, welche keine Mühen und Kosten scheuen, unseren Bezirk stets würdig zu vertreten.

Am 29. August 2010 fand zum zweiten Mal ein Sommertreffen mit Tierbesprechung in diesem Jahr in Eppendorf statt. Herzlichen Dank für die Vorbereitung dem Zfrd. Berthold. Leider mussten eine Reihe Züchter absagen, sodass nur 12 Zuchtfreunde teilnahmen. Unser Zuchtwart Steffen Tröger erläuterte hervorragend die Vor- und Nachteile der mitgebrachten Tiere zum jeweiligen Entwicklungszeitpunkt. Für die nächste Jungtierbesprechung wünschen wir eine bessere Teilnahme, welche am 28.08.2011 in Vetschau stattfinden soll.

Die HSS des SV fand in Echem (Bez. Nord) unter der Führung des Zuchtfreundes Helmut Schulze, welcher sich mit seinem Team größte Mühe bei der Vorbereitung und Durchführung gab. Hierfür unseren besten Dank. Auch das Rahmenprogramm war sehr gelungen. Trotz der großen Entfernung war es besonders anerkennenswert, dass unsere sächsischen Zuchtfreunde mit 15 Ausstellern und 108 Tieren (26 Große und 82 Zwerge) hervorragend präsent waren.

Spitzenerfolge aus unseren Reihen waren die 2 Leistungspreise der Zuchtfreunde Andreas Günther und Harri Schmieder auf Zwerge, doppelt-gesäumt. Zudem errang Zfrd. H. Schmieder auf einen 1,0 das begehrte Barnevelder-Band. Wir hoffen, dass unser Bezirk zur diesjährigen HSS in Bayern wiederum sehr stark vertreten sein wird.

Unsere Bezirksschau 2010 fand am 13.–14. November 2010 erstmals in Delitzsch statt. Die Züchter des KV Delitzsch um unseren Zfrd. Mario Esche gaben sich bei der Organisation die größte Mühe und ermöglichten einen prima Ablauf. Besten Dank hierfür nochmals.

Die Meldezahl von 208 Tieren (64 Hühner, 144 Zwerge) hätte zwar höher ausfallen können, war aber angesichts der etwas dezentralen Lage sehr gut. Leider mussten zwei Zuchtfreunde weißer Zwerge trotz Meldung aus gesundheitlichen Gründen passen. Erneut positiv ist zu bewerten, dass wiederum alle anerkannten Farbenschläge bei den Barneveldern und Zwerg-Barneveldern zur Schau standen. In dieser Konstanz ist das deutschlandweit einmalig.

Die gezeigte Qualität der Tiere war überdurchschnittlich. Insgesamt wurde 7 mal die Note „v“ und 13 mal die Note „hv“ vergeben, verteilt auf eine ganze Reihe von Zuchtfreunden.

Spitzentiere zeigten folgende SV-Zuchtfreunde: Tröger Helmut (1 x v, 2 x hv), Luttosch, Horst, 2 x v), Jurk, Erich (1 x hv), Petrick, Hartmut (1 x hv), Jurk, Erich (1 x hv), Esche, Mario (1 x hv), Günther, Andreas (1 x v), Günther, Maximilian (1 x v), Schwarz, Uwe (1 x v), Thiele, Johannes (2 x hv), Winkler, Karl-Heinz (1 x hv), Fritzs, Harry (1 x v, 2 x hv), Rümmler, Manfred (1 x hv), und Reichelt, Roland (2 x hv). Sachsenmeister wurde Harry Fritzs auf Zwerg-Barnevelder schwarz.

Leistungspreise erhielten die Zuchtfreunde: Helmut Tröger, Barnevelder doppelt-gesäumt, Horst Luttosch, Barnevelder schwarz, Erich Jurk, Barnevelder dunkelbraun, Andreas Günther, Zwerg-Barnevelder doppelt-gesäumt, Manfred Rümmler, Zwerg-Barnevelder weiß und Maximilian Günther, Zwerg-Barnevelder blau-doppelt-gesäumt. Den Förderpreis auf seltene Farbenschläge erhielt Hartmut Petrick auf Barnevelder blau. Allen Preisträgern unseren herzlichsten Glückwunsch!

Die am Sonntag, 14.11.2010 stattgefundene Herbstversammlung in Delitzsch-Schenkenberg

verlief sehr harmonisch. Es waren immerhin 33 Zuchtfreunde zugegen. Zunächst wurde nochmals dem Ausstellungsteam um Zfrd. Mario Esche gedankt. Es erfolgte die Auswertung und die Ehrungen des Sachsenmeisters, der Erringer der Leistungspreise sowie der weiteren Preisträger der BSS. Unser Zuchtwart Zfrd. Steffen Tröger ging auf die Schwerpunkte beim Zuchtstand der einzelnen Farbenschläge ein, welcher von allen Anwesenden mit großem Interesse verfolgt wurde. Zfrd. Gotthard Richter erläuterte die Einzelheiten bei den doppeltgesäumten Zwergen, welche er auch bewertet hatte und gab einige wertvolle Hinweise bezüglich Doppelsaum bei den Hennen und der richtigen Form der Tiere.

Den Saisonausklang bildete wie immer die LIPSIA in den Leipziger Messehallen (03.-05.12.2010). Nur 3 Zuchtfreunde hatten 17 große Barnevelder in doppeltgesäumt gemeldet, wovon noch ein Aussteller dem Schneechaos zur Einlieferung zum Opfer fiel. Das ist leider zu wenig für unsere Möglichkeiten und Verhältnisse unseres Bezirkes. Hier wird in den nächsten Zusammenkünften zu diskutieren sein, wie die Teilnahme besser werden kann. Bei den Zwergen war die Beteiligung auch schon besser. Insgesamt standen 116 Zwerge zur Schau, wobei

die Farbenschläge weiß und kennfarbig fehlten. Eine überragende Leistung zeigte wieder einmal unser Zfrd. Harri Schmieder mit 1 x v und 3 x hv. Herzlichen Glückwunsch hierzu. Weiterhin kam von Zfrd. Andy Günther (1x hv) ein weiteres Spitzentier aus unseren Reihen. Die Auswertung zur LIPSIA erfolgt auf unserer nächsten Zusammenkunft.

Allen Zuchtfreunden wünsche ich für das Jahr 2011 vor allem Gesundheit sowie erneut eine glückliche Hand bei der Auswahl der Zuchttiere sowie eine gute Nachzucht.

Termine des Bezirkes Sachsen 2010:

- Frühjahrs-/Jahreshauptversammlung am So., 27.03.2011, 10.00 Uhr in 08147 Crinitzberg/OT Bärenwalde, bei Zfrd. Andy Günther (Gasthof „Goldenes Lamm“)
- Sommertreff voraussichtlich am 28.08.2011, 10.00 Uhr, in Vetschau bei Fam. Reichelt (Beschluss hierzu erst auf unser JHV; Änderung daher noch vorbehalten)
- Bezirkssonderschau 2011 vom 12.-13.11.2011 in Zwönitz (Papiere hierfür erhaltet ihr auf der JHV/Frühjahrsversammlung in Bärenwalde)

Hartmut Petrick, 1. Vorsitzender

Wichtige Informationen an die Bezirke

Der Hauptverein hat eine neue Bankverbindung:

SV der Züchter des Barnevelder- und Zwerg-Barnevelderhuhnes
Konto-Nr. 39 43 95
BLZ 330 500 00
Stadtsparkasse Wuppertal

- (1) Mitgliedermeldungen (Zu-/Abgänge, Veränderungen) der Bezirke bitte bis spätestens 1. April des laufenden Jahres an den Kassierer Kurt Schlenker schicken.
- (2) Auch die Beiträge der Bezirke an den SV bitte bis spätestens 1. April des laufenden Jahres überweisen.
- (3) Ehrenmitglieder des SV (nicht der Bezirke) sind beitragsfrei.

Hallo liebe Freunde der Barnevelder und Zwerg-Barnevelderzucht

Zur 36. Hauptsonderschau der Barnevelder und Zwerg-Barnevelder am 15.–16.10.2011 in Großlangheim lade ich Euch herzlich ein.

Maßgebend sind die Allgemeinen Ausstellungsbestimmungen (AAB) des BDRG, soweit sie nicht durch folgende Sonderbestimmungen ergänzt werden.

Ausstellungsleiter:	Willi Habermann, Roßgasse 6, 97320 Großlangheim
Anmeldungen an:	Gerd Gimperlein, Schönstraße 18, 97209 Veitshöchheim Tel.: 0931 – 9 26 17
Meldeschluss:	17. September 2011
Bezahlung des Standgeldes:	– per Bankeinzug – Verrechnungsscheck

Ehren- und Zuschlagspreise werden gem. AAB vergeben (E 8,00 €, Z 4,00 €). SB-Ehren- und Leistungspreise, sowie alle gestifteten Preise kommen zur Vergabe. Zusätzlich vergeben wir auf je 80 Tiere ein Barnevelderband des KTZV Großlangheim. Pflege, Fütterung und Bewachung der Tiere werden gewissenhaft durchgeführt. Für den Verlust von Behältnissen, sowie Tierverluste durch höhere Gewalt lehnt die AL jegliche Entschädigung ab. Tierverluste, die durch Verschulden der AL entstehen, werden mit einem Betrag bis zu 20,00 € abgegolten, höchstens jedoch bis zur Höhe des gemeldeten Verkaufspreises.

Tierverkäufe sind nur über die Ausstellungsleitung möglich. Die Verkaufsprovision beträgt 15 % vom Verkaufspreis. Veterinärbehördliche Bestimmungen sind einzuhalten. Eine lückenlose Impfung gegen Newcastle ist vorgeschrieben. Reklamation bis 16.10.2011. Bei Ausfall der Schau durch höhere Gewalt, Seuchengefahr, usw. wird das eingezahlte Standgeld nach Abzug von 25 % zur teilweisen Kostendeckung zurückgezahlt. Nur was geschrieben steht gilt. Etwaige Berufungen auf mündliche Absprachen sind für die Ausstellungsleitung ohne rechtliche Wirkung.

Die Ausstellungsleitung

P.S. Der Hauptverein bittet alle Bezirke die HSS mit Leistungspreisen zu unterstützen, um das Niveau der Schau zu heben

Der Meldebogen für die HSS 2011 in Großlangheim sowie die Anmeldung zur Übernachtung finden Sie im Mittelteil dieses Heftes.

Ablauf der Sommertagung vom 2. – 5. Juni 2011 in Luisenthal

Sehr geehrte Zuchtfreundinnen und Zuchtfreunde, nach 2007 laden wir Euch wieder nach Luisenthal in Thüringen zu unserem Sommertreffen der Barnevelderfamilie ein. Das Waldhotel „Berghof“ steht uns wieder zur Verfügung. Über eine große Beteiligung würden wir uns freuen.

Donnerstag, 02.06.2011

- Anreise, ab 14.00 Uhr Zimmereinweisung

Freitag, 03.06.2011

- 9.00 Uhr Abfahrt per Bus nach Oberhof
Besichtigung der Wintersportstätten
Bob- und Rodelbahn, Biathlon-Stadion,
Ski-Arena. Nach dem gemeinsamen
Mittagessen in der Schanzenbaude haben
wir Gelegenheit, noch einen Besuch im
Wintersportmuseum und zum Bummeln
in Oberhof.
- Ankunft in Luisenthal etwa 17.00 Uhr
- Abendprogramm:
Die Original Thüringer Spinnstube in
Festtagstrachten unterhält Sie mit zünftigen
Liedern, Witzen und Tänzen – vorgetragen
in Thüringer Mundart.
- 19.30 Uhr Vorstandssitzung

Samstag, 04.06.2011

- Damenprogramm: 9.00 Uhr Abfahrt ab Hotel
zum Baumkronenpfad. Nach Besichtigung
haben wir Gelegenheit gemeinsam Mittag zu
essen und die Fahrt nach Langensalza fortzu-
setzen. Dort schließt sich eine Besichtigung
des Japanischen und des Rosengartens an.
- 9.15 Uhr–10.30 Uhr Typveränderung
in den letzten Jahren in den einzelnen
Farbenschlägen – eine interessante
Dokumentation anhand von Fotos
- 10.45–12.00 Uhr
Zum Zuchtstand in den einzelnen
Farbenschlägen
- Mittagessen

- 14.00 Uhr Jahreshauptversammlung
- Ankunft gegen 17.00 Uhr im Hotel „Berghof“
- Ab 19.00 Uhr Züchterabend im Hotel

Sonntag, 05.06.2011

- gemeinsames Frühstück
- Verabschiedung und Heimreise



Anreise:



**Vorstandssitzung
des SV der Züchter des Barnevelder-
und Zwerg-Barnevelderhuhnes**

Freitag, 03.06.2011, 19.30 Uhr
im Waldhotel Berghof, Langenburgstr. 18-19,
99885 Luisenthal

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Eingegangene Anträge
 - bitte bis 14.05.2011
beim 1. Vorsitzenden einreichen
3. Anfragen und Mitteilungen der Bezirke
4. Wahlen
5. Termine
 - Sonderschauen, SR-Einsätze,
Sommertagungen
6. Vereins- und Zuchtfragen
7. Haushalt 2011/2012
8. Verschiedenes

**Jahreshauptversammlung
des SV der Züchter des Barnevelder-
und Zwerg-Barnevelderhuhnes**

Samstag, 04.06.2011, 14.00 Uhr
im Waldhotel Berghof, Langenburgstr. 18-19,
99885 Luisenthal

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
 - Grußworte, Feststellung der
Stimmberechtigten
 - Genehmigung/Ergänzung der TO
 - Totenehrung

2. Genehmigung des Protokolls der JHV 2010

3. Jahresberichte

- 1. Vorsitzender
- Zuchtwart für Hühner
- Zuchtwart für Zwerge
- Kassenwart
- Jugendobmann

4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung
des Vorstandes

5. Wahlen

- 2. Vorsitzender
- Schriftführer
- Zuchtwart für Hühner

6. Finanzen 2011/2012

7. Ehrungen

8. Anträge

- bitte bis 14.05.2011 beim 1. Vorsitzenden
schriftlich einreichen

9. Vereins- und Zuchtfragen

10. Veranstaltungen, Termine und
SR-Angelegenheiten

11. Verschiedenes

Manfred Müller, 1. Vorsiteznder

**Anmeldung zur Sommertagung des
SV Barnevelder- und Zwerghuhnbarnevelderzüchter
vom 2. bis 5. Juni 2011 im Hotel „Berghof“
Langenburgerstraße 18-19, 99885 Luisenthal/Thüringen
Telefon 03624/3770**

Die Anmeldungen sind bis **spätestens 10. April 2011**
schriftlich zu richten an:

**Bernd Köpernik, Schlosshof 10, 99510 Niederroßla,
Telefon 03644/556884**

Anmeldung von:

Name/Vorname _____

Straße _____

PLZ/Wohnort _____

Telefon _____

Bitte in Druckschrift

**Anmeldung zur Sommertagung des
SV Barnevelder- und Zwerghuhnbarnevelderzüchter
vom 2. bis 5. Juni 2011 im Hotel „Berghof“
Langenburgerstraße 18-19, 99885 Luisenthal/Thüringen
Telefon 03624/3770**

Zimmerreservierung (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Ich benötige

- | | | |
|------------------------------------|------------------------------------|---------------------|
| ☐ Doppelzimmer | ☐ Einzelzimmer | vom 2. bis 5.6.2011 |
| ☐ Doppelzimmer | ☐ Einzelzimmer | vom 3. bis 5.6.2011 |
| ☐ Doppelzimmer | ☐ Einzelzimmer | vom 4. bis 5.6.2011 |

Preis DZ 42,00 € pro Person/Nacht mit Halbpension

An der Fahrt nach Oberhof am 3.6.2011

nehme ich mit Personen teil.

An der Fahrt Baumkronenpfad/Langensalza am 4.6.2011

nehme ich mit Personen teil.

An den Züchterabend

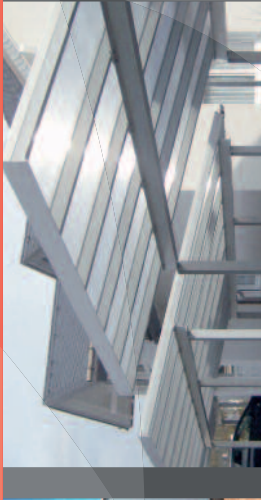
nehme ich mit Personen teil.

Datum:

Unterschrift:



Hallenbau • LKW-Garagen / PKW-Garagen • Carports



☎ (02753) 66 100 • www.gewa.de 🖱

50 Jahre Qualität made in Germany

GEWA®

Gewa Garagenbau GmbH • Ziegeleiweg 1 • D - 57339 Erndtebrück • Fax (02753) 66 120 • info@gewa.de

Muskator

Erfolg kann man kaufen!



Kükenfutter

Zuchtfutter

Legemehl/Legekorn

Geflügelkörnerfutter

Ziergeflügelfutter

Mastgeflügelfutter

Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter!

**Muskator-Werke, Weizenmühlenstr. 1,
40221 Düsseldorf, Tel.: 02 11/90 15-303, Fax: -340
www.ovator.de**